

# MEIN WIEN

OKTOBER 2018



## SOFORTHILFE

Weniger Konflikte an Schulen: Bürgermeister Michael Ludwig hat dazu mit Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky eine Hotline und Soforthilfe für LehrerInnen eingerichtet.

Seite 13



## BESTE AUSBILDUNG

Der Kindergarten ist die erste Bildungsstätte unserer Kinder. Die PädagogInnen werden im bafep21 bestmöglich geschult.

Seite 09

PID/Christian Jobst, Wiener Linien/Matthias Heimer

» Kunst muss Interesse und Neugierde wecken. Sie hat immer etwas mit Verführung zu tun. «

Veronica Kaup-Hasler  
Kulturstadträtin

Seite 06-08

An einen Haushalt: Österreichische Post AG/Postgebühren bezahlt RM 01A023769 K Verlagspostamt 1010 Wien; Fotos: Getty Images



## MODERNE ÖFFIS

Die Stadt investiert 70 Millionen Euro in den Ausbau und die Beschleunigung des Straßenbahn- und Autobus-Netzes.

Seite 15-17

Seite 28-29

**CLUB WIEN**  
DIE TOLLSTEN  
WELLNESS-  
GEWINNE  
FÜR SIE!



Alle Infos  
zum Club:  
[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22



## VERKEHR



### 15 Rudolfsheim-Fünfhaus STAGLGASSE IN BLAUE FARBE GETAUCHT

Ganz in Blau und grau-rot-weiß gepunktet – so präsentiert sich jetzt die Wohnstraße Staglgasse. Das Farbenspiel signalisiert die Wohnstraße und lädt Kinder und AnrainerInnen ein, sie zu nutzen.

### 21 Floridsdorf GEH- UND RADWEG AUF DER PRAGER STRASSE

Die Prager Straße erhält bis Ende November zwischen Ernst-Vasovec-Gasse und Mayerweckstraße einen baulich getrennten Geh- und Radweg. Weiters wird im Bereich Ernst-Vasovec-Gasse ein Kreisverkehr errichtet.

### NEUER SCHUTZWEG IM ZENTRUM FLORIDSDORFS



Auf der Floridsdorfer Hauptstraße wurde auf Höhe Am Spitz ein neuer Schutzweg errichtet. Er ist mit einer FußgängerInnenampel samt Blindenakustik ausgestattet und sichert die Verbindung zwischen dem Franz-Jonas-Platz und dem Schwaigergassen-Viertel. **Infoline Straße und Verkehr 01/955 59 (9–18 Uhr), [www.strassen.wien.at](http://www.strassen.wien.at)**

### 11 Simmering

## Parkpickerl beantragen

Teile Simmerings sind ab 5. November flächendeckende Kurzparkzone. Im Zentrum des 11. Bezirks – inklusive U-Bahn-Stationen und deren Umfeld – dürfen Autos und Lkw ohne Parkpi-

ckerl von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr nur mit Parkschein bis zu drei Stunden abgestellt werden. Auf Teilen der Simmeringer Hauptstraße gilt weiterhin die bestehende Kurzpark-

dauer von 1,5 Stunden. Das Parkpickerl kann beim Magistratischen Bezirksamt und beim Online-Amtshelfer bereits beantragt werden.



In Geschäftsstraßen wie in Teilen der Simmeringer Hauptstraße (Foto) können BesitzerInnen eines Parkpickerls für den 11. Bezirk mit eingeleger Parkscheibe bis zu 1,5 Stunden parken (Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr).

## PARTEIENVERKEHR

### LÄNGER GEÖFFNET

Aufgrund des erwarteten Andrangs verlängert das Magistratische Bezirksamt Simmering seine Parteienverkehrszeiten:

- 22.–24. 10.** 8–15.30 Uhr (nachmittags auch ohne Terminvereinbarung),
- 25. 10.** 8–17.30 Uhr,
- 29. 10.–31. 10.** 8–18 Uhr,
- 2. 11.** 8–18 Uhr,
- 3. 11.** 8–12 Uhr,
- 5.–9. 11.** 8–18 Uhr,
- Ab 12. 11.** gelten wieder die üblichen Zeiten.

**MBA, 11., Enkplatz 2,  
Telefon 01/4000-11564  
oder -11565,  
[www.parkpickerl.wien.at](http://www.parkpickerl.wien.at)**

### 17 Hernals

## Wiens schönster Blumenschmuck

Die Gemeindebau-Bewohnerin Elisabeth Bozic hat definitiv zwei grüne Daumen. Ihr Blumenparadies in der Dornbacher Straße überzeugte die Jury beim Fotowettbewerb „Blühendes Zuhause“ und sie gewann den mit 1.000 Euro dotierten Hauptpreis. Bozic hegt und pflegt ihre Oase bereits seit 18 Jahren.

[www.bluehendeszuhause.at](http://www.bluehendeszuhause.at)



Elisabeth Bozic in ihrem Paradies:  
Es brachte ihr den Hauptpreis  
beim Fotowettbewerb.

**22 Donaustadt**

# Die Zukunft der Bildung

Dachgleiche und neuer Name für Bildungscampus-Standorte im 22. Bezirk.

Beim „Campus plus“-Konzept rücken Kindergärten und Schulen noch näher zusammen. Auch der Bildungscampus Berresgasse folgt diesem Konzept. Kürzlich wurde dort Dach-

gleiche gefeiert. Er wird im September 2019 in Betrieb gehen und einen zwölfgruppigen Kindergarten, eine 17-klassige Ganztagsvolkschule sowie eine zwölfklassige, ganztägige Neue Mittelschule beherbergen.

Bereits 2017 öffnete der „Campus plus“ Attemsgasse. Er heißt jetzt „Bildungscampus Friedrich Fexer“, benannt nach einem ehemaligen Wiener Schüler, der gegen die Nazis Widerstand leistete. [www.bildung.wien.at](http://www.bildung.wien.at)



9 PLÄTZE – 9 SCHÄTZE

**19 Döbling**

## STIMMEN FÜR DEN HIMMEL

ORF-Show kürt wieder Österreichs schönste Plätze.



Bei der Fernsehsendung „9 Plätze – 9 Schätze“ sucht der ORF Österreichs schönste Platzerln. Stimmen Sie mit: Für Wien geht „Am Himmel“ gegen die Juwelle der anderen Bundesländer ins Rennen. Das Döblinger Ausflugsziel wurde zum Wiener Landessieger gekürt. Barbara Karlich und Armin Assinger moderieren. **26. 10., 20.15 Uhr, ORF 2, Kundendienst: Telefon 01/870 70-30, [www.orf.at](http://www.orf.at)**

Kinder haben Spaß beim Pflanzen.



**10 Favoriten**

## 10.000 neue Bäume und Sträucher

Bei der Aktion „Wald der jungen WienerInnen“ gibt es auch viel über die Natur zu erfahren.

Steckerlbrot am Lagerfeuer backen, Kürbisse schnitzen, Bäume pflanzen – das Herbstfest im Rahmen der Aufforstungsaktion „Wald der jungen WienerInnen“ bietet ein buntes Programm für die ganze Familie. Mehr als 10.000 Bäume und

Sträucher lassen sich mit Unterstützung der FörsterInnen der Stadt Wien einsetzen. Weiters kann man bauerngolfen, Windräder basteln und mit Alpakawolle filzen. **20. 10., 10–16 Uhr, 10., Pichelmayerg./Holeypl., Teiln. frei, Tel. 01/4000-84400, [www.wienextra.at](http://www.wienextra.at)**

BÜRGERINNENBETEILIGUNG

**6 Mariahilf**

### IDEENWERKSTATT

Mehr Platz für Kinderkunst, Obstbaum-Patenschaften und Park-Frühstücke für Obdachlose: Diese und weitere Vorschläge kamen von den MariahilferInnen bei einer „Ideenwerkstatt“ der Bezirksvorstehung. Das Ziel lautete, das Zusammenleben im Bezirk weiter zu verbessern. Der Bezirk unterstützt die Ideen nun weiter bis zur Umsetzung. **Telefon 01/4000-06110, [www.mariahilf.wien.at](http://www.mariahilf.wien.at)**

**12 Meidling**

### VIVENOTPARK WIRD NEU GESTALTET

Der Vivenotpark bekommt im Frühjahr 2019 ein helles Klinkerpflaster, neue Sitzmöbel und eine LED-Beleuchtung. Bereits in diesem Herbst erfolgen die Vorarbeiten. Die Bevölkerung war in die Planungen eingebunden. **Telefon 01/4000-12111, [www.meidling.wien.at](http://www.meidling.wien.at)**

**18 Währing**

### FEST FÜR DAS GERSTHOFER PLATZL



Sie haben Ideen für die Neugestaltung von Gersthofers Straße und Platzl? Sie wollen Infos über die Arbeit der Agendagruppe „Lebenswertes Gersthof“? Beim „Ideenfest“ gibt es dazu die Gelegenheit. **12. 10., 12–18 Uhr, 18., Gersthofers Platzl, Telefon 0660/514 87 53, [www.agendawähring.at](http://www.agendawähring.at)**



20 Brigittenau

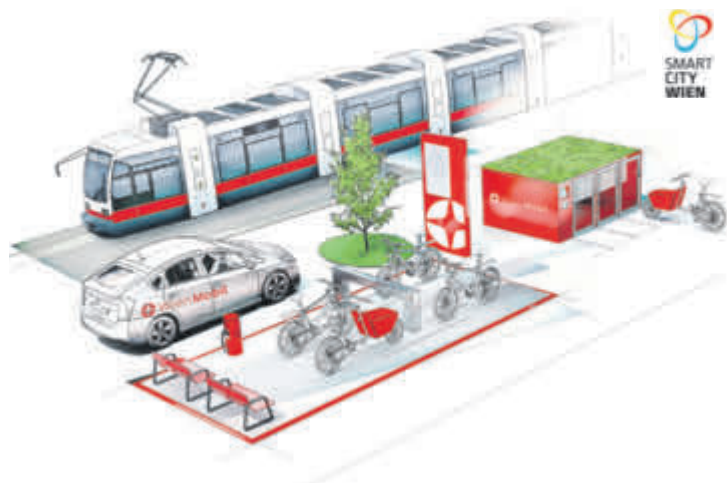
## Modernes Lernen

Seit diesem Schuljahr bietet das Bildungsgrätzeln Spielmannsgasse ein modernes pädagogisches Konzept für Sechs- bis 14-Jährige und eine neuartige Zusammenarbeit verschiedener Schulstandorte und -arten. Entstanden sind vier zusätzliche Klassen in der Volksschule, ein Neubau mit 16 Klassen der Neuen Mittelschule inklusive zweier Turnsäle. Die Zusammenarbeit mit Singschule, Kindergarten, Hallenbad Brigittenau und Nachwuchs-zentrum des Fußballvereins Vienna wird ausgebaut.

[www.bildung.wien.at](http://www.bildung.wien.at)



Schulkinder des Bildungsgrätzels Spielmannsgasse: Volksschule und Neue Mittelschule haben dank Zubauten neue Klassen bekommen.



11 Simmering

## Leichter umsteigen

Umweltfreundlich in Wien unterwegs zu sein wird jetzt noch einfacher. Die neue WienMobil-Station an der U3-Endhaltestelle Simmering bietet neben E-Fahrrädern und einem Lastenrad zum Ausborgen auch Carsharing, sichere Fahrradboxen sowie eine E-Ladestation. Fahrradpumpe, Sitzmöglichkeiten und ein Infoterminal mit Touchscreen komplettieren das Angebot. Tel. 01/79 09-100, [www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at), [www.smartertogether.at](http://www.smartertogether.at)

10 Favoriten  
GEMEINSAM SICHER  
UND GESUND LEBEN



Die Veranstaltung bietet SeniorInnen im Bezirk Informationen zu Sicherheitsthemen, Demenzfreundlichkeit für Angehörige und Betroffene, Wissenswertes rund um „Ihre Gesunde Idee für Favoriten!“, Koordinations- sowie Merkfähigkeitstraining und vieles mehr.

11. 10., 14–17 Uhr, Bezirksvorstehung Favoriten, 10., Keplerplatz 5, Telefon 01/4000-76958, [www.favoriten.wien.at](http://www.favoriten.wien.at)

12 Meidling  
MARKTFEST IN DER  
MEIDLINGER HAUPTSTRASSE

Ob Mode, Haushaltswaren oder Spielsachen: Beim Marktfest präsentieren die Geschäfte auf der gesamten Meidlinger Hauptstraße ihr vielfältiges Angebot. Restaurants und Cafés laden zum Verweilen ein – bei Schönwetter im Schanigarten. Kulinarische Schmanckerl runden das Angebot ab. Auf die Kleinen wartet eine süße Überraschung.

12. u. 13. 10., 8–18 Uhr,  
12., Meidlinger Hauptstraße



**1 Innere Stadt**

**ALL DAY NIGHT SMOKE**

Von Hurricans und Waldbränden zerstörte amerikanische Häuser auf einer Werbetafel – mit ihrer Skulptur „All Day Night Smoke“ setzt Monica Bonvicini bewusst einen Kontrast zur herausgeputzten Gründerzeitarchitektur des Graben.

„All Day Night Smoke“, bis 4. 11., 1., Höhe Graben 21, Info: LeserInnen-tel. 01/277 55, [www.koer.or.at](http://www.koer.or.at)



**4 Wieden**

**RAINERGASSE: KINDERGARTEN IM FRÜHEREN WACHZIMMER**

Wo früher PolizistInnen Dienst geschoben haben, spielen und lernen heute Kinder. In der Rainergasse 21 wurde nach der Schließung der Polizeinspektion eine Außenstelle des benachbarten städtischen Kindergartens mit einer Gruppe für Kinder bis zu drei Jahren eingerichtet.

Telefon 01/277 55 55, [www.kindergaerten.wien.at](http://www.kindergaerten.wien.at)



**5 Margareten**

**UNTERNEHMERINNEN-PREIS: JETZT NOMINIEREN**

Mehr Aufmerksamkeit für den Wirtschaftsstandort Margareten ist das Ziel des Margaretnr UnternehmerInnen-Preises, den Bezirksvorsteherin Susanne Schaefer-Wiery 2015 ins Leben gerufen hat. Auch heuer können alle MargaretnrInnen ihr bevorzugtes Unternehmen für die Auszeichnung vorschlagen. UnternehmerInnen können sich selbst bewerben. Eine unabhängige Jury entscheidet über die PreisträgerInnen.

Einreichung ab 15. 10., Verleihung 15. 11., Tel. 01/4000-05111, [www.margareten.wien.at](http://www.margareten.wien.at)



**6 Mariahilf**

**BUDGET GUT INVESTIERT**

Parkanlagen, Straßen und Pflichtschulen instand zu halten, zählt zu den Aufgaben jedes Bezirks. Dafür erhält er von der Stadt Wien Finanzmittel. Wofür Mariahilf im kommenden Jahr das Geld ausgeben wird, legt Bezirksvorsteher Markus Rumelhart ab 25. Oktober offen.

Bezirksvorsteherung, 6., Amerlingstraße 11, Tel. 01/4000-06110, [www.mariahilf.wien.at](http://www.mariahilf.wien.at)

**18 Währing**

**WÄHRINGER STRASSE WURDE ZUR FLANIERMEILE**



Mehr Platz und mehr Sicherheit beim Zufußgehen, Bankerln zum Ausruhen, neue Pflanzenbeete und Bäume – nach dem Umbau präsentiert sich die Währinger Straße als Wohlfühlzone. Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou (Mitte, l.) und Bezirksvorsteherin Silvia Nossek (Mitte, r.) eröffneten sie kürzlich.

Telefon 01/4000-18111, [www.waehring.wien.at](http://www.waehring.wien.at)

**21 Floridsdorf**

**MISTPLATZ STAMMERSDORF: NACH UMBAU TOP-SERVICE**

Moderner und kundInnenfreundlicher präsentiert sich der neu eröffnete Mistplatz Stammersdorf. Sperrmüll, Grünschnitt und Bau-schutt können durch die tiefergelegten Mulden jetzt bequem entsorgt werden. Eine neue Beschriftung weist rasch den Weg zur richtigen Entsorgungsmulde. Gebrauchte und funktionstüchtige Waren können für den 48er-Tandler und für karitative Einrichtungen abgegeben werden. Zusätzlich verfügt der Mistplatz über eine barrierefreie WC-Anlage sowie eine Fundbox.

Mo–Sa 7–18 Uhr, 21., Nikolsburger Gasse 12, Misttelefon 01/546 48, [www.abfall.wien.at](http://www.abfall.wien.at)

**22 Donaustadt**

**WIEN WIRD WOW**

„Raus aus dem Rathaus und rein in die Bezirke“ lautet das Motto von „Wien wird WOW“. Der nächste Halt ist im Donau Zentrum. Bis 2020 tourt die interaktive Ausstellung in einer rund fünf Meter hohen Holzkonstruktion durch Wien. Ziel ist, die Arbeit der Stadtplanung verständlich zu vermitteln und zum Mitmachen einzuladen.

15.–27. 10., 22., Wagramer Straße 81, Tel. 01/4000-8018, [www.wienwirdwow.at](http://www.wienwirdwow.at)



**23 Liesing**

**NEUER STANDORT FÜR DAS STADTTEILMANAGEMENT**



Farbenfroh präsentiert sich die von Lilo Krebernik gestaltete Fassade des neuen Stadtteilmanagement-Standorts. Eine Anlaufstelle für Fragen und Ideen der Bevölkerung rund um die Entwicklung im Gebiet – vom Stand der Planung bis zu aktuellen Bauprojekten.

Eröffnung: 22. Oktober, 23., Scherbangasse 4, Telefon 01/893 66 57, [www.gbstern.at](http://www.gbstern.at)



Neuer Eingangsbereich, mehr Ausstellungsflächen: Das Wien Museum Karlsplatz wird ab 2019 saniert und umgebaut.

KULTURHAUPTSTADT WIEN – DAS BRINGT DIE ZUKUNFT

# VON DER MUSE GEKÜSST

Mit der Sanierung und dem Umbau des Wien Museums am Karlsplatz startet die Kulturhauptstadt Wien in die Zukunft. Fix ist weiterhin: Traditionen bleiben erhalten, gleichzeitig wird Neues intensiv gefördert.

**G**emma, Gemma“ – das ist nicht nur der Titel der bislang letzten Sonderausstellung im Wien Museum am Karlsplatz, es steht auch für den Start der Erweiterung des Hauses. Das Gebäude wurde in den 1950er-Jahren von Oswald Haerdtl geplant und wird jetzt modernisiert. Am Entwurf der Architekten Certov, Winkler + Ruck sticht vor allem der Dachaufbau ins Auge, der über dem denkmalgeschützten Bau zu schweben scheint. Das neue Stadtmuseum wird mehr Platz bieten, über Räume für Veranstaltungen verfügen und auch gastronomisch einiges zu bieten haben. Für den Umbau sind 108 Millionen Euro budgetiert.

## WIEN TRIFFT JAPAN

Das Museum schließt am 3. Februar 2019 für den Umbau. Direktor Matti Bunzl: „Das gibt uns die Gelegenheit, Höhepunkte aus der Sammlung auf Tour zu schicken.“ Werke u. a. von Gustav Klimt und Egon Schiele werden in Japan ausgestellt.



» *Wir wollen Traditionen nicht nur konservieren, sondern zukunftsfähig erhalten.* «

Veronica Kaup-Hasler  
Kulturstadträtin

Auch der Ausstellungsbetrieb steht während des Umbaus nicht still. So wird das Museum im heurigen Schuljahr 17 Volksschulen besuchen – eine Anmeldung für 2019/20 ist bereits möglich. Als Ausweichquartier für Ausstellungen dient das MUSA. Dort ist ab Februar „Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage“ und ab Mai „Das Rote Wien. 1919 bis 1934“ zu sehen. „Der Umbau soll spätestens 2024 abge-

schlossen sein“, sagt Stadträtin Veronica Kaup-Hasler.

## GELD FÜR DIE JOSEFSTADT

Gute Nachrichten gibt es auch für die BesucherInnen des Theaters in der Josefstadt. Das älteste Theater Wiens bekommt 1,6 Millionen mehr an Förderungen, an denen sich die Stadt mit 875.000 Euro beteiligt. Kaup-Hasler: „Das Theater behandelt mutig auch brennende Themen unserer Zeit und gehört zur wunderbaren kulturellen Vielfalt unserer Stadt.“

## ZUKUNFT DER FESTWOCHEN

Mit ihrem neuen Intendanten Christophe Slagmuylder werden die Wiener Festwochen wieder mehr Leuchtkraft erhalten. „Die Festwochen sollen Visionen und Arbeiten in Auftrag geben, die Menschen aus ihrer Komfortzone holen, ihre Vorstellungskraft fordern und zum Erforschen unbekanntem Terrain anregen“, so der Festwochen-Leiter.

[www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at),  
[www.josefstadt.org](http://www.josefstadt.org),  
[www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)

KULTUR  
TIPP

GUT ZU WISSEN

## MUSEEN UND KONZERTE

# 100+

### MUSEEN IN WIEN

Von berühmten Sammlungen wie der Albertina über Kindermuseen bis hin zu „Exoten“ wie dem Drittemann-Museum: In Wien gibt es mehr als 100 Museen. Wien hat aber auch eine Musikszene von Weltrang – 15.000 Veranstaltungen aller Genres und Größenordnungen stehen pro Jahr im Konzertkalender.





RATHAUS

**MICHAEL LUDWIG**  
Bürgermeister

## KULTUR IN DIE BEZIRKE BRINGEN

Wien genießt als Stadt der Kultur zu Recht Weltruf. Gerne mehr davon – und das für alle.

**W**ien punktet international als erfolgreiche Kultur-, Kunst- und Tourismusmetropole. Menschen aus aller Welt kommen nach Wien, um unser kulturelles Leben zu genießen. Wir sind die Heimat der Sängerknaben, sind stolz auf die Opern- und Musiktheater der Stadt und genießen die museale Vielfalt zwischen Albertina und Wien Museum. Diese kulturelle Vielfalt auf hohem Niveau sollte so vielen Menschen wie möglich zugänglich sein – dafür setze ich mich ein. Das heißt einerseits, Kunst und Kultur niederschwellig zu präsentieren, Neugierde zu wecken und Berührungsängste abzubauen. Und andererseits, die Konzentration auf die innerstädtischen Bezirke aufzubrechen. Mir ist es ein großes Anliegen, das Kulturleben in den äußeren Bezirken zu beflügeln, denn wir wollen auch in diesem Bereich keine Stadt der zwei Geschwindigkeiten werden.

## Beethovenjahr 2020

Zum 250. Geburtstag Beethovens hat Wien ein eigenes „WienBeethoven2020“-Büro eingerichtet.

**E**r kam nach Wien, um bei Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn Unterricht zu nehmen. Und er erhoffte sich im Kurort Heiligenstadt die Heilung seines Gehörleidens. Das Leben Ludwig van Beethovens ist eng mit Wien verbunden, im Jahr 1827 starb er hier. Zum 250. Geburtstag widmet ihm seine Wahlheimat Konzerte, Ausstellungen und Aktionen. Die Aktivitäten der Kultureinrichtungen – vom Konzerthaus bis zur

Wien Bibliothek – werden vom „WienBeethoven2020“-Büro koordiniert.

### MUSEUM IN HEILIGENSTADT

Wer sich einstimmen will: Das Beethoven Museum zeigt etwa das „Heiligenstädter Testament“, in dem er seinen fortschreitenden Hörverlust beklagt. Gemälde, Notenbücher und historische Objekte geben einen Einblick in das Leben des Komponisten. 19., Probusgasse 6, Telefon 0664/88 95 08 01



Beethovens Wohnung in der Probusgasse wurde erst kürzlich zu einem Museum umgestaltet.



# KUNST IST VERFÜHRUNG

MEIN WIEN sprach mit Stadträtin Veronica Kaup-Hasler über ihre politischen Vorstellungen, Kultur und Wissenschaft zwischen Tradition und Moderne und die Kunst, Neugierde zu wecken.

**MEIN WIEN:** *Sie sind eine politische Quereinsteigerin. Was braucht es, um eine gute Politikerin zu sein?*

**Veronica Kaup-Hasler:** Sachkenntnis ist das wichtigste, außerdem Leidenschaft für das Ressort, bei mir also für die Kultur und die Wissenschaft. Man sollte auch wissen, was man nicht weiß, und sich dafür Rat holen. Und eine Liebe zu den Menschen ist wichtig, oder passender: Empathie und dazu eine Vision.

**MEIN WIEN:** *Was ist Ihre Vision für Wien?*

**Veronica Kaup-Hasler:** Ich habe die Vision einer Gesellschaft, die sich gegen Ungerechtigkeit einsetzt, die den sozialen Ausgleich im Blick hat, in der Menschen aus allen Schichten Zugang zu Bildung, Kultur und Gesundheit haben. Ich will mich gegen die Kräfte stellen, die das Auseinanderdriften der Gesellschaft anfeuern.

**MEIN WIEN:** *Was sehen Sie als Ihre konkrete Aufgabe als Stadträtin für Kultur und Wissenschaft?*

**Veronica Kaup-Hasler:** Ich sehe mich als Ermöglicherin. Wien ist eine außergewöhnliche Stadt, die nicht umsonst immer wieder zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt wird. Wien ist die größte Universitätsstadt im zentraleuropäischen Raum. Aber damit sollten wir uns nicht zufrieden



geben, die Stadt muss sich neuen Herausforderungen stellen – Stichwort Bevölkerungswachstum und Internationalisierung: Es reicht nicht, nur Wohnungen und Infrastruktur zu schaffen, es braucht ein qualitatives Wachstum. Wir müssen Wissenschaft ermöglichen, viel mehr Perspektiven für Forscherinnen und Forscher schaffen, neue Kunstformen fördern, andere Vermittlungsformen andenken. Das sind große Aufgaben.

**MEIN WIEN:** *Das heißt auch, Kultur einem breiteren Publikum zugänglich machen?*

**Veronica Kaup-Hasler:** Einem breiteren Publikum –

sie muss in der Art, wie sie präsentiert wird, Interesse und Neugierde wecken.

**MEIN WIEN:** *Wie zum Beispiel?*

**Veronica Kaup-Hasler:** Ein Beispiel für die Musik: Ich hatte als Kind die Möglichkeit, meine Mutter zu Konzertproben zu begleiten. Zu erleben, wie ein Chor oder ein Orchester etwas erarbeitet, immer wieder anderes versucht – das ist faszinierend. Proben sind eine Einstiegsdroge.

**MEIN WIEN:** *Schlägt Ihr Herz mehr für die Tradition oder die Moderne?*

**Veronica Kaup-Hasler:** Ich kann diesen Unterschied nicht machen, denn das Gute ist überall. Ein gut gespielter Beethoven ist großartig, genauso wie ein Werk von Olga Neuwirth. Aber wir haben die Aufgabe, für kommende Generationen Neues zu schaffen – und nicht nur die Tradition am Leben zu erhalten. Wir sollten also vor allem das unterstützen, das es schwer hat.

**MEIN WIEN:** *Schwer hat es die Kultur auch in den Randbezirken. Dagegen wollen Sie aktiv werden?*

**Veronica Kaup-Hasler:** Ja, wir sind in intensivem Kontakt mit den Bezirksvorstellungen und wollen zum Beispiel die Bezirksmuseen stärken. Wir denken neue Standorte für Kultur an, insbesondere spreche ich da vom 21. und 22., aber auch vom 10. und 23. Bezirk.





## Pädagogik-Profis für Kinder

Der Kindergarten ist die erste Bildungseinrichtung eines Kindes. Daher ist die hohe Qualität der Ausbildung der PädagogInnen von größter Wichtigkeit.

### SCHULE DER STADT WIEN

„Wien verfügt als einziges Bundesland über eine eigene Bildungseinrichtung für Elementarpädagogik, trägt so wesentlich zur Sicherstellung des Bedarfs an Pädagoginnen und Pädagogen für die Wiener Kindergärten bei“, betont Bildungsstadtrat Jür-

» Die *bafep21* bietet eine hochwertige Ausbildung.«

Jürgen Czernohorszky  
Bildungsstadtrat

gen Czernohorszky. Diese erfolgt über 40 Jahren an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (bafep21) sowie der Schule für AssistenzpädagogInnen.

### VIELE AUSBILDUNGSMODELLE

Dort erhalten künftige KindergartenpädagogInnen und AssistenzpädagogInnen das nötige Wissen, um Kinder auf ihrem Bildungsweg gut zu begleiten. Mehrere Ausbildungsmodelle ermöglichen den Ein- und Umstieg. In den vergangenen fünf Jahren haben mehr als tausend SchülerInnen und Studierende die Ausbildung abgeschlossen.

Tag der offenen Tür (BAFEP ab 14), 10. 10., 8–12 Uhr, 21., Patrizigasse 2, Telefon 01/4000-90244, [www.bafep21.wien.at](http://www.bafep21.wien.at)

## Jetzt redet die Jugend mit



Mindestens 10.000 Mädchen und Buben sollen durch den Beteiligungsprozess „Werkstadt Junges Wien“ ihre eigene Zukunft mitgestalten.

Wie die Stadt aus ihrer Sicht aussehen soll, können Mädchen und Buben ab Anfang 2019 in Kindergärten, Schulen, Horten, Jugendzentren sowie in Parks und Vereinen erarbeiten. Die Kinder und Jugendlichen erhalten dabei Unterstützung zum Beispiel von

JugendarbeiterInnen, PädagogInnen sowie Ehrenamtlichen in mindestens 500 sogenannten Werkstätten. Die Ergebnisse des Beteiligungsprozess „Werkstadt Junges Wien“ werden als Grundlage in die Kinder- und Jugendstrategie der Stadt Wien einfließen.

### BILDUNG

## KREATIV CAMPUS

Das Medieninstitut SAE ist der weltgrößte private Anbieter für Studienlehrgänge in Audio, Film, Animation, Spiele-Entwicklung, Webdevelopment, Cross Media Production und Music Business. Das Wiener Institut übersiedelte von der Linken Wienzeile in die Hohenstaufengasse. Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke und Bildungsdirektor Heinrich Himmer freuen sich, dass sich das „Herzstück des europäischen SAE Flagship Campus mit den integrierten Coworking Spaces intensiv mit der Wiener Musik-, Kultur-, Kunst- und Start-up-Szene vernetzt“.



### MEDIEN

## LUST AUF SPRACHE

Lesen ist ein wichtiger Bestandteil des Spracherwerbs. In diesem Sinne wurde soeben die elfte Ausgabe der Zeitschrift „Papperlapapp“ an 720 städtischen und privaten Kindergartenstandorten verteilt. „Das Magazin soll Lust auf Sprache machen“, so Stadtrat Jürgen Czernohorszky (Bild oben).

Telefon 0699/17 13 70 67, [www.papperlapapp.co.at](http://www.papperlapapp.co.at)



Der WienBot (kl. Foto) beantwortet schriftliche und mündliche Fragen zur Wiener Stadtverwaltung – einfach per Smartphone.

## ERLEICHTERUNG IM ALLTAG

# WIEN PUNKTET MIT APPS

Neue Technologien bestmöglich nutzen: Das hat sich die Stadt Wien auf die Fahnen geschrieben, wenn es um den Kontakt mit den WienerInnen geht.

**E**ine langfristige Digitalisierungsstrategie und umgesetzte Projekte mit Vorbildcharakter: Das sind die Voraussetzungen zur Teilnahme am Bewerb „Digitalste Stadt“ der deutschen Stiftung „Lebendige Stadt“. Wien überzeugte die Jury mit ihren digitalen Services und sicherte sich gemeinsam mit Dortmund den 1. Platz.

### SCHNELLE AUSKUNFT

Das Angebot reicht von kostenlosen Apps bis zum Virtuellen Amt. Der „WienBot“ etwa ist eine praktische App

für das Smartphone – ideal für alle, die schnell Informationen – etwa zu Kurzparkzonen – brauchen oder wissen wollen, welcher Mist in welche Tonne gehört. Einfach Frage eintippen oder sprechen, die Antwort kommt prompt auf den Bildschirm.

### STÖRUNGEN MELDEN

Störungen oder Gefahrenquellen melden ist ebenfalls via Smartphone möglich. Einfach die „Sag's Wien“-App herunterladen und direkt mit der Stadtverwaltung in Kontakt treten. Damit es nicht zu Doppelmeldungen kommt,

prüft ein sogenannter „Smart Check“ vor dem Absenden, ob das Problem bei der Stadt bereits bekannt ist.

Wer die gesamte Stadt in der Tasche haben möchte – also unterwegs Zugriff auf Stadtplan, WLAN-Hotspots oder Wartezeiten auf den Bezirksämtern braucht –, liegt mit der „Stadt Wien live“-App richtig. Sie versorgt BürgerInnen zudem mit Echtzeit-Informationen, unter anderem zu Wiener Linien, Wetter, Veranstaltungen, Zivilschutz und Straßennamen. Von den neuen Technologien profitieren auch jene, die sich





## » Die Digitalisierung wird den Umgang mit der Verwaltung einfacher machen. «

**Peter Hanke**  
Wirtschaftsstadtrat

Amtswege ersparen möchten. Das Virtuelle Amt der Stadt Wien ermöglicht, zahlreiche Behördengänge online zu erledigen. Rund 250 elektronische Services stehen derzeit

zur Auswahl, darunter die Beantragung eines Parkpiketerls. Viele Behörden stellen mittlerweile auch elektronisch zu. Damit erübrigt sich der Weg zum Postamt. Amtliche Sendungen (RSa oder RSb) können rund um die Uhr online empfangen und nachweislich abgerufen werden.

### SICHERHEIT HAT VORRANG

Bei allem Komfort, den digitale Serviceangebote bieten, stehen der Schutz und die Sicherheit der Daten an erster Stelle. Die Stadt Wien hat dazu alle wichtigen IT-Abteilungen in der Magistratsabteilung 01 (AKH, KAV und Verwaltung) zusammengelgt. 1.100 MitarbeiterInnen schützen und sichern Wiens Daten. Neue, innovative Serviceangebote, vor allem für die Spitäler und die Verwal-

tung, werden ebenfalls dort geplant und entwickelt.

### VORTEILE FÜR ALLE

Auf dem Weg in ein neues Zeitalter will Wien alle mitnehmen. Deshalb wird der Umgang mit neuen Technologien bereits in den Schulen trainiert. Digitale Schulbücher, Tablets und interaktive Tafeln gehören vielerorts zur Standardausrüstung. Online-Kurse ermöglichen eine unkomplizierte Weiterbildung für Erwachsene und sinnvoll eingesetzte Hightech wie im Projekt WAALTeR gibt SeniorInnen mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

[www.wien.at/bot](http://www.wien.at/bot)

[www.wien.at/sagswien](http://www.wien.at/sagswien)

[www.wien.at/live/app](http://www.wien.at/live/app)

[www.amtshelfer.wien.at](http://www.amtshelfer.wien.at)

So bewertet die Jury Wien:

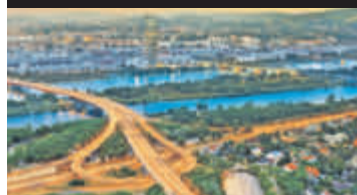
<https://vimeo.com/290879857>

### INFORMATIONSTECHNIK

## NEUER PREIS

Die Stadt Wien hat erstmals den „Hedy-Lamarr-Preis für innovative Frauen in der IT“ vergeben. Ausgezeichnet wurde Verena Fuchsberger-Stauer von der Universität Salzburg. Die Computerwissenschaftlerin beschäftigt sich mit der Verschmelzung von Mensch und Technologie und den damit verbundenen Vorteilen und Risiken. Der Preis, benannt nach der Schauspielerin und Erfinderin Hedy Lamarr, ist mit 10.000 Euro dotiert und soll künftig jährlich an Österreicherinnen gehen, die die digitale Welt entscheidend prägen.

### INFOTAG



## OFFENE TÜR IN DER SMART CITY

Wie kann es gelingen, die Stadt von morgen zu gestalten, die Lebensqualität in Wien zu halten und gleichzeitig Klima und Ressourcen zu schonen? Interessierte erhalten Einblick in aktuelle Smart-City-Projekte und können sich aktiv mit ihren Ideen und Fragen einbringen. Glücksrad inklusive.

**17.10., 9–17.30 Uhr, Eintritt frei, Planungswerkstatt, 1., Friedrich-Schmidt-Pl. 9, [www.smartcity.wien.at](http://www.smartcity.wien.at)**

# Technologie für Ältere

Ein Forschungsprojekt integriert Technologie in den Alltag von Wiener SeniorInnen und erhöht ihre Lebensqualität.



## » Die Stadt hilft der älteren Generation bei der Nutzung neuer Medien. «

**Peter Hacker**  
Sozialstadtrat

Viele WienerInnen möchten auch im Alter in der gewohnten Umgebung leben. WAALTeR, ein seit Ende 2016 laufendes Forschungsprojekt, soll das ermöglichen. Unterschiedliche Technologien werden dazu in einem einfach zu bedienenden Tablet-Computer zusammengefasst und mit einem Blutdruckmesser gekoppelt. Dazu gibt es eine smarte Uhr für mobile Notrufe. Verfügbar sind auch ein Routenplaner, ein Veranstal-

tungskalender sowie ein Nachbarschaftsnetzwerk. Das funktioniert wie ein Schwarzes Brett und soll den Kontakt zu anderen fördern.

Gegenseitige Unterstützung lässt sich so ohne großen Aufwand organisieren. Selbst medizinische Daten wie Blutdruckwerte können direkt an Hausärztin oder Hausarzt übertragen werden.

### SMARTES HEIM

Derzeit läuft WAALTeR in 86 Test- und 62 Kontrollhaushalten. Die Erfahrungen der SeniorInnen werden mit Projektende 2019 ausgewertet. So soll herausgefunden werden, ob und wie neue Technologien die Lebensqualität von älteren Menschen verbessern. WAALTeR kann übrigens nach Anmeldung auch in einer Musterwohnung getestet werden.

Telefon 01/470 70 30-2222, [www.waalteer.wien](http://www.waalteer.wien)



Flanieren und einkaufen: Auf den Märkten gibt es fixe Mindestöffnungszeiten.

# Märkte noch attraktiver

Seit 1. Oktober ist die neue Marktordnung in Kraft. Das bringt für KonsumentInnen verlässliche Öffnungszeiten und für die StandlerInnen Klarheit bei Verträgen und Weitergabe des Standes.

**A**uf den 17 fixen Wiener Märkten gelten neue Spielregeln. Die Marktordnung stärkt den Lebensmittelhandel und schreibt unter anderem Mindestöffnungszeiten fest. Stadträtin Ulli Sima: „Unser Ziel ist die Sicherung der Zukunft der Märkte und das ist uns mit der Einigung gelungen.“

**GARANTIERTE ÖFFNUNGSZEITEN**  
Die KonsumentInnen können sich darauf verlassen, ihr Standl zu fixen Öffnungs-

zeiten (Di–Fr 15–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr) auch offen vorzufinden. Unter der Woche dürfen die Lebensmittelstände wie die Supermärkte bis 21 Uhr offen halten. Die Bezirksvorsteher entscheiden.

**TIERSCHUTZ GEWÄHRLEISTET**  
Der Verkauf von Käfigeiern und Tierpelz ist verboten. Es gelten neue Vergaberegeln, in bestehende Verträge wird nicht eingegriffen.  
Telefon 01/4000-59210,  
[www.marktamt.wien.at](http://www.marktamt.wien.at)

## ENERGIE

### WIEN FÖRdert WEITER SONNENSTROM

Rund 11.000 Haushalte werden in Wien mit erneuerbarem Sonnenstrom versorgt. Das ist trotz Auslaufens der Bundesförderung weiterhin gesichert. Die Stadt übernimmt die Kosten. **Tel. 01/4000-88305, Antrag für Privathaushalte über [www.wien-pv.at](http://www.wien-pv.at), für Betriebe über [www.energieplanung.wien.at](http://www.energieplanung.wien.at)**



## WIEN GIBT RAUM



### Kürzere Behördenwege

Genehmigungsverfahren werden ab 2019 einfacher.

**O**b Grätzelfest, Parklet oder Werbetafel: Im Rahmen des Projekts „Wien gibt Raum“ werden Anträge und Genehmigungen zur Nutzung des öffentlichen Raums einfacher und auch über Internet möglich. „Als erster Schritt lassen sich ab 2019 Bewilligungen für Schanigärten online beantragen. Damit beschleunigen wir unseren Service“, so Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou.



Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou mit Projektleiter David Vladoar (rechts) und einem Vertreter des beauftragten Unternehmens

Zudem bietet die Plattform Infos, Onlineanträge sowie Gebührenauskünfte. Grundlage für diese Vereinfachungen ist die digitale Bilderfassung aller Objekte in der Stadt durch Vermessungsfahrten. Ortsaugenscheine sind damit oft nicht mehr nötig. Mittels einer Software,

die diese Daten nutzt, können sich die Behörden intern vernetzen und Abläufe straffen. Weiterer Nebeneffekt: Überflüssige Beschilderungen werden entdeckt und können entfernt werden. Damit entsteht Raum für Neues.  
Infos beim Stadtservice Wien, Tel. 01/502 55, [www.wiengibtraum.at](http://www.wiengibtraum.at)





Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorsky (l.) und Bürgermeister Michael Ludwig haben das Soforthilfe-Telefon für Lehrkräfte ins Leben gerufen.

## STADT SCHNÜRT MASSNAHMENPAKET FÜR SCHULEN

# Hilfe bei Konflikten

LehrerInnen sind mit großen Herausforderungen konfrontiert. Darum haben Bürgermeister Michael Ludwig und Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorsky ein Soforthilfe-Telefon ins Leben gerufen. Über die Hotline können sich Lehrkräfte an ExpertInnen wenden und sich Rat und Hilfe bei Konflikten im Klassenzimmer holen. „Radikalisierung, Religion als Mittel der Politik, Gewalt und das

Recht des Stärkeren haben an Wiens Schulen nichts verloren. Es ist Aufgabe der Politik, den Lehrerinnen und Lehrern den Rücken zu stärken“, so der Bürgermeister.

### SOFORTHILFE

Bei Bedarf rückt eine Soforthilfe-Truppe – bestehend aus SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, ExpertInnen der Wiener Kinder- und Jugendhilfe (MA 11) sowie Bildung

und außerschulische Jugendbetreuung (MA 13) und der Grätzelpolizei – aus und hilft direkt vor Ort.

### SPIELREGELN & SANKTIONEN

Bei Regelübertretungen soll es auch Sanktionen geben. Vom Bund fordert Ludwig einen Verhaltenskodex für Schulen, der Demokratie, Gleichberechtigung und Respekt festschreibt.

Telefon 01/50 55 000

## Königlicher Besuch

Zur Eröffnung der großen Bruegel-Ausstellung im Kunsthistorischen Museum waren König Philippe und Königin Mathilde von Belgien in Wien zu Gast. Auch ein Besuch im Wiener Rathaus bei Bürgermeister Michael Ludwig stand auf dem Programm.



König Philippe und Königin Mathilde von Belgien trugen sich auch in das Goldene Buch der Stadt Wien ein.

### INTERNATIONAL

## MICHAEL LUDWIG IN BRATISLAVA

Sein erster Auslandsbesuch als Bürgermeister führte Michael Ludwig kürzlich nach Bratislava zum Amtskollegen Ivo Nesrovnal. Sie vereinbarten in der Twin-City-Region den Ausbau von Schiene und Straße sowie Kultur-Events, die in beiden Metropolen über die Bühne gehen sollen. „Ich wollte meine erste Auslandsreise bewusst nach Bratislava machen“, erklärte Michael Ludwig. „Es gibt keine zwei Hauptstädte, die so eng verbunden sind. Diese Kontakte sollen weiter intensiviert werden.“ Zum Abschluss seines Besuchs nahm der Bürgermeister gemeinsam mit Walter Ruck, dem Präsidenten der Wiener Wirtschaftskammer, an einem Treffen teil, bei dem sich 200 VertreterInnen aus der Wirtschaft beider Städte vernetzen konnten.

# Bewährtes Erfolgsmodell

Der Gemeindebau war Wiens Antwort auf die Wohnungsnot und steht heute für leistbare und gute Lebensqualität.

Der Deutsche Städtetag hat seine diesjährige Präsidiumssitzung erstmals im Ausland abgehalten. Wien wurde gewählt, weil Österreichs Hauptstadt für zahlreiche deutsche Städte in Sachen Wohnen Vorreiterin

» *Der soziale Wohnbau Wiens genießt hohes Ansehen.* «

Kathrin Gaal  
Wohnbaustadträtin

und Vorbild ist. So stand auch ein Besuch von aspern Seestadt auf dem Programm. Dort und in Oberlaa entstehen derzeit neue Gemeinde-



Deutsche PolitikerInnen waren im Rahmen des Deutschen Städtetags Ende September bei Bürgermeister Michael Ludwig (2. v. r.) zu Gast und informierten sich über das Erfolgsmodell des Wiener Wohnbaus.

bauten. Ein Erfolgsmodell, das sich bewährt hat.

## WIENER MODELL IST GEFRAGT

Rund ein Viertel der Wiener Bevölkerung lebt im Gemeindebau. „Die Wiener Wohnungspolitik ist ein Sozialprogramm für alle, weil das Wiener Modell das Wohnen

als ein Grundrecht und nicht als ein Geschäft betrachtet“, stellt Bürgermeister Michael Ludwig klar.

## EXZELLENTEN GRUNDLAGEN

Wiens sozialer Wohnbau ist Vorbild im In- und Ausland. Fast jede Woche kommen Delegationen aus aller Welt,

um sich zu informieren. Wien hat sich im Vergleich zu vielen anderen Städten eine bessere Ausgangsposition geschaffen: Schon vor rund 100 Jahren wurden die Grundlagen für einen großen Bestand an Gemeinde- und geförderten Wohnungen geschaffen.

## SOZIALES

### FÜR MEHR SICHERHEIT

Die Zusammenarbeit der Wiener Polizei mit der Stadt Wien bei Sucht- und Drogenproblemen hat sich bewährt und wird ausgebaut. Alle Menschen sollen sich in Wien sicher fühlen können und Missstände umgehend beim Polizei-Notruf (133), Mistelefon der MA 48 (01/546 48) oder bei der 24h-Hotline der Suchthilfe Wien (01/4000-53799) melden.

## Niedrigere Miete in der Altbauwohnung

VermieterInnen können – wenn gerechtfertigt – einen Zuschlag für die gute Lage einer Wohnung verlangen. Die Stadt hat die Zuschlagskarte neu gezeichnet, in der die Zuschläge geregelt sind. Wohnbaustadträtin Kathrin Gaal: „Rund 100.000 Mieterinnen und Mieter können auf Mietnachlass hoffen.“

Mieterhilfe-Telefon 01/4000-25900, Lagezuschlagskarte und Lagezuschlagsrechner: [www.mieterhilfe.at](http://www.mieterhilfe.at)



Lagezuschlagskarte und -zuschlagsrechner sind online abrufbar.

Rechts: Wohnbaustadträtin Kathrin Gaal mit Mieterhilfe-Leiter Christian Barok





MEHR VERBINDUNGEN, MEHR KOMFORT, MEHR UMWELTFREUNDLICHKEIT

# ÖFFIS IN WIEN: VOLLE FAHRT VORAUSS

Heuer starteten die Bauarbeiten für U2 und U5. Außerdem investiert die Stadt 70 Millionen Euro in Ausbau und Beschleunigung des Straßenbahn- und Autobusnetzes.



Christian Diewald, Geschäftsführer Bombardier Austria, Öffi-Stadträtin Ulli Sima und Wiener-Linien-Geschäftsführer Günter Steinbauer (v. l.) freuen sich über noch mehr Fahrgastkomfort in der neuen FLEXITY-Bim.

**D**ie WienerInnen legen bereits 38 Prozent ihrer Wege mit Öffis zurück. Der Anteil wird weiter steigen. Die Wiener Linien bauen daher ihr Angebot aus. Das von Stadt Wien und Wiener Linien geschnürte Öffi-Paket wird bis zum Jahr 2020 umgesetzt und schreitet voran.

## U-BAHN-NETZ WIRD AUSGEBAUT

Um stark genutzte Linien zu entlasten und neue Verbindungen zu schaffen, wurde das Linienkreuz U2/U5 auf den Weg gebracht: Erste Arbeiten an der Verlängerung der U2 und am Bau der Linie U5 haben bereits begonnen.

» Von unserem gut ausgebauten Öffi-Netz profitieren alle Wienerinnen und Wiener. «

Ulli Sima  
Öffi-Stadträtin

## MODERNE BUSFLOTTE

Jetzt folgen Projekte für Bus und Bim. 70 Millionen Euro investiert die Stadt Wien in das Öffi-Paket und damit in den Ausbau und die Beschleunigung des Straßenbahn- und Autobusnetzes. Damit werden die öffentlichen Verkehrsmittel noch zuverlässiger und attraktiver. 2019 wird die Umstellung

der Busflotte auf umweltfreundliche Euro-6-Busse abgeschlossen.

## NEUE STRASSENBAHNEN

Ende des Jahres kommt außerdem die erste FLEXITY-Niederflurstraßenbahn auf der Linie 67 zum Einsatz. Sie punktet mit niedriger Einstiegshöhe, viel Komfort und mehr Platz für Rollstühle

und Kinderwägen sowie Umweltfreundlichkeit. Parallel zum Ausbau der Linie D zur Absberggasse (Fertigstellung Ende 2019) nimmt im Sommer 2019 die Linie 11 von Kaiserebersdorf bis zum Otto-Probst-Platz ihren Betrieb auf. Die Linie 6 endet dann in Favoriten und erschließt das „Kreta-Viertel“ südlich des Sonnwendviertels für eine bessere Anbindung an die U1-Station Reumannplatz. Die Linie O wird bis Herbst 2020 um vier Haltestellen ins Stadtentwicklungsgebiet Nordbahnhofgelände verlängert.  
Telefon 01/79 09-100,  
[www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at)

# KOMFORT AUF ALLEN LINIEN

Zwölf Meter lange E-Busse für den 4A, XL-Busse, FLEXITY-Straßenbahnen und selbstfahrende Busse in aspern Seestadt: Die Wiener Linien modernisieren ständig ihre Fahrzeugflotte, um den WienerInnen noch mehr Komfort zu bieten und gleichzeitig die Umwelt größtmöglich zu schonen.

## FLEXITY-Straßenbahnen

- 21,5 cm: die weltweit niedrigste Einstiegshöhe
- Neuartige Eltern-Kind-Sitze
- 2 Rollstuhl- und 8 Kinderwagenplätze
- 119 Garnituren bis zum Jahr 2025
- Ab Ende 2018 auf **Linie 67** unterwegs
- 562 Millionen Euro Investition

5.359 Haltestellen

83 Kilometer

U-Bahn-Netz, rund 220 Kilometer Straßenbahn-Netz (das sechstgrößte der Welt) und 850 Kilometer Autobusnetz

961,7 Millionen

Fahrgäste waren 2017 mit den U-Bahnen, Straßenbahnen und Autobussen unterwegs. So viele wie nie zuvor. (2007: 793 Millionen)

296 Aufzüge

352 Rolltreppen

Rund 778.000

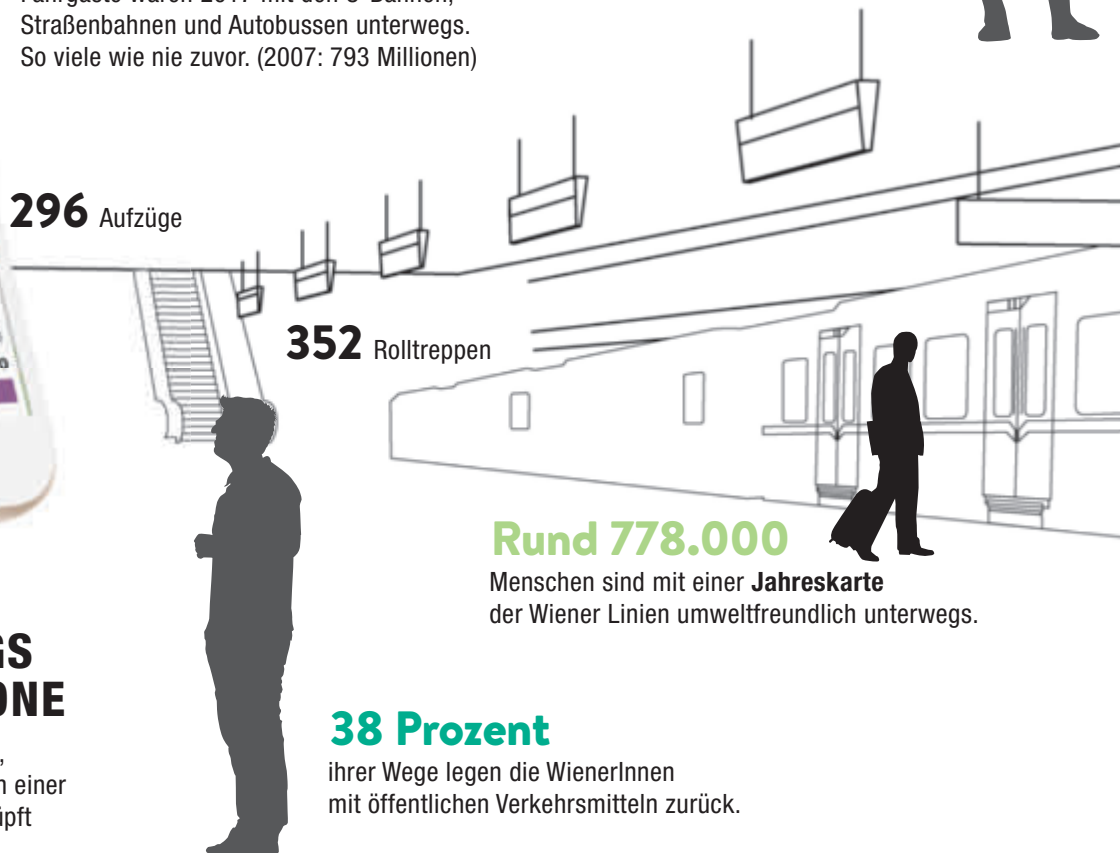
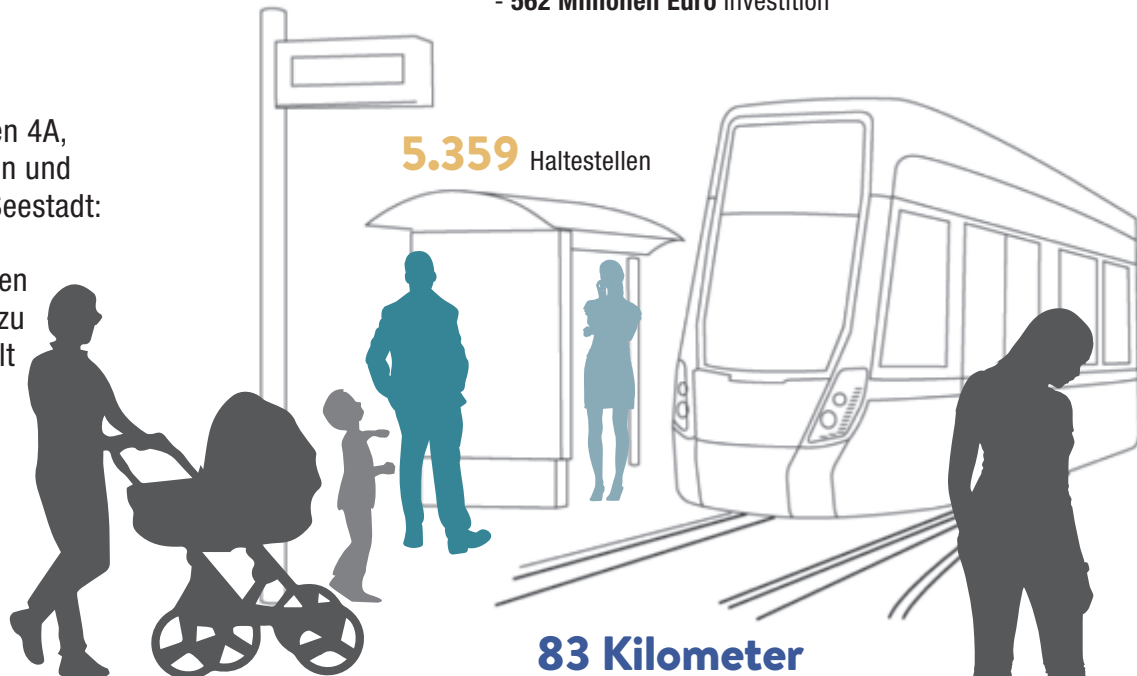
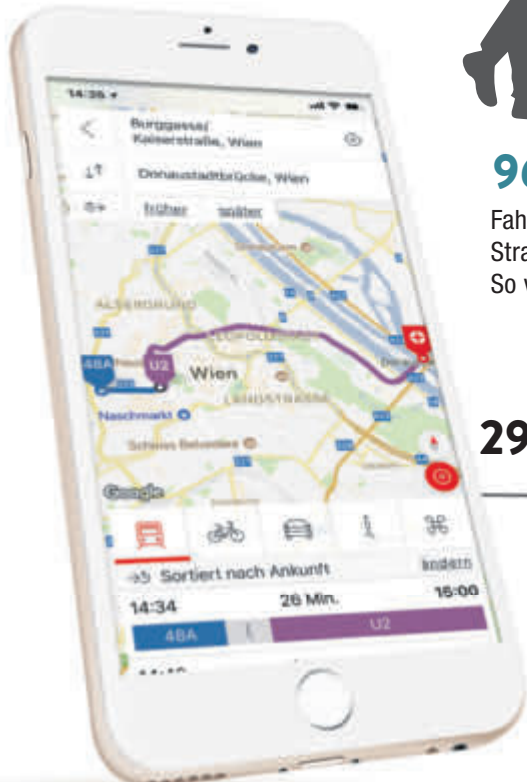
Menschen sind mit einer **Jahreskarte** der Wiener Linien umweltfreundlich unterwegs.

## PERFEKT UNTERWEGS MIT DEM SMARTPHONE

Ticket kaufen, die beste Öffi-Route sehen, Carsharing-Auto oder Taxi buchen: alles in einer einzigen App: **Die WienMobil-App** verknüpft verschiedene Mobilitätsangebote.

38 Prozent

ihrer Wege legen die WienerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück.





## XL-Busse

Die überlangen Gelenkbusse bieten **mehr Platz** und **mehr Komfort**.

- 42 XL-Busse (11A, 26A) sind derzeit im Einsatz, bis Ende 2019 folgen 19 weitere.
- 19,7 Meter lang, 46 Sitzplätze, 74 Stehplätze, 2 Plätze für Rollstühle und Kinderwagen, Klimaanlage, Fahrgastinformationssystem, Videoüberwachung
- Rund 20 Prozent mehr Platz

## Rund 22.000

**LED-Leuchten** in Fahrzeugen und Stationen statt alter Leuchtstoffröhren sparen rund 1,5 GWh pro Jahr – das entspricht dem Stromverbrauch von rund 430 Wiener Haushalten.

## E-Busse

Mit einem weltweit einzigartigen Ladesystem werden die Linien 2A und 3A komplett elektrisch und abgasfrei betrieben.

**2.230**

Mistkübel im U-Bahn-Bereich

## Barrierefrei

- Rund zwei Drittel aller 500 Straßenbahnen sind Niederflurstraßenbahnen. Jährlich werden mindestens 15 alte Garnituren durch barrierefreie Fahrzeuge ersetzt.
- 100 % der Busflotte sind Niederflur-Fahrzeuge, die bei Bedarf hydraulisch weiter abgesenkt werden können.
- Alle modernen V-U-Bahn-Züge sind barrierefrei.

## Neue U-Bahn-Generation: X-Wagen ab 2020 im Einsatz

- **Mehr Platz** für Eltern mit Kinderwagen und Fahrgäste mit mehr Gepäck dank der Kombination aus Quersitzen mit Längs- und Klappsitzen, höchstmögliche Barrierefreiheit
- Ab 2020
- Ab 2024 vollautomatischer Betrieb auf der Linie U5
- 928 Plätze, 6 Rollstuhlplätze
- **Topmoderne Fahrgast-Info:** Bildschirme über den Türen zeigen Fahrgästen bereits vor Ankunft in der Station den nächstgelegenen Ausgang und die Abfahrtszeiten von Anschlussverbindungen.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG



## FIT IM HERBST

**G**esundheit erlebbar machen will die Wiener Gesundheitsförderung bei ihrer Life-Lounge-Tour durch die Einkaufszentren. Im Gepäck dabei ist ein gesundes Mitmachprogramm für Jung und Alt. Die BesucherInnen können etwa Bewegungsspiele ausprobieren oder sich im Jonglieren mit Tüchern versuchen. Blutdruck- oder Biofeedback-Messungen werden auch angeboten.

**12. 10., 12–20 Uhr, 19., Q19; 19. 10., 12–20 Uhr, 15., Meiselmarkt Shopping; 20. 10., 10–18 Uhr, 7., Gerngross, Tel. 01/4000-76925, [www.wig.or.at](http://www.wig.or.at)**

## MESSE FÜR SENIORINNEN

# Bestens informiert

Die „Lebenslust“ in der Messe Wien hält für die ältere Generation Angebote und Informationen rund um Reisen, Wohnen, Service, Freizeit und Kultur bereit. Für Unterhaltung sorgt ein abwechslungsreiches Showprogramm.

**M**ehr als 200 AusstellerInnen sind bei der „Lebenslust“, Wiens SeniorInnenmesse, vertreten. Sie bieten interessante Produkte und Dienstleistungen für das Leben in den besten Jahren. Auf der Showbühne begrüßt Moderator Dorian Steidl Stars wie die Edlseer, das Trio der jungen Zillertaler, Waterloo Hans Kreuzmayr und Biogärtner. Täglich um 10 Uhr bitten Dancing Stars Christina und Willi Gabalier zum Tanz. ExpertInnen geben wertvolle Tipps zu verschiedenen Themen auf der Wissensbühne.

### BESUCHEN SIE CLUB WIEN

Auch der CLUB WIEN, der Vorteilsclub der Stadt Wien, ist mit einem Stand dabei. Mitglieder und alle, die CLUB WIEN-Mitglied werden möchten, können sich



Die jungen Zillertaler sorgen bei der Lebenslust-Messe für gute Stimmung.

bei einem Gläschen Sekt und Knabbereien über die neuen Angebote und Vorteile informieren – und auch Preise

beim Glücksrad gewinnen. **24.–27. 10., Messe Wien, Halle A, 9–17 Uhr, Telefon 01/727 20-0, [www.lebenslust-messe.at](http://www.lebenslust-messe.at)**



Darf ich bitten? TaxitänzerInnen schwingen bei den Festen das Tanzbein.

## Feiern Sie mit uns

Zu geselligen Stunden laden die Häuser zum Leben und die Pensionistenklubs der Stadt Wien bei ihren traditionellen Oktoberfesten.

**A**lle Jahre wieder heißt es in den Häusern zum Leben des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (KWP) und den Pensionistenklubs der Stadt Wien „O'zapft is!“. Die Pensionisten-Wohnhäuser und Klubs laden zu zahlreichen Oktoberfesten in der ganzen Stadt ein. Die BewohnerInnen,

KlubbesucherInnen und Gäste erwarten Livemusik, Tanz und Schmankerl. Mit bekannten Heurigen- und Wienerliedern, TaxitänzerInnen und zünftiger Jause können sie einen bayrisch-wienerischen Nachmittag verbringen. *Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter Telefon 01/313 99-170112, [www.pensionistenklub.at](http://www.pensionistenklub.at)*





„Feuer aus“ heißt es nach der Brandvorführung durch die Wiener Berufsfeuerwehr.

## Im Einsatz für Wiens Sicherheit

**O**b richtiges Verhalten im Brandfall, Erste-Hilfe-Schulungen oder Probefahrten in Einsatzfahrzeugen wie dem Notarzhubschrauber Christophorus 9 – das Sicherheitsfest mit freiem Eintritt bietet ein spannendes Programm für die ganze Familie. „Die Helfer Wiens“ präsentieren sich gemein-

sam mit allen Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen. Geboten wird die größte Sicherheitsleistungsschau Österreichs mit spektakulären Vorführungen von Polizei, WEGA, Feuerwehr und Rettungsorganisationen. Die BesucherInnen können sich von 47 Organisationen ExpertInnentipps zu Themen

wie Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Soziales holen. Der CLUB WIEN ist mit dem Glücksrad vor Ort. Für Kinder gibt es ein Areal mit Hüpfburgen, Kinderschminken und Spielestationen sowie einen Kletterbereich. Auch für Kulinarik ist gesorgt. 25. und 26. 10., Rathausplatz, 9–17 Uhr, [www.diehelferwiens.at](http://www.diehelferwiens.at)

### KRANKENPFLEGEPERSONEN GEBEN AUSKUNFT

## Wenn's weh tut

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 gibt Empfehlungen, was Sie bei gesundheitlichen Beschwerden am besten tun sollen.



Die telefonische Gesundheitsberatung ist rund um die Uhr, sieben Tage die Woche erreichbar.

**S**amstagabend, plötzliches Frösteln und Gliederschmerzen. Was tun? Rasche, unbürokratische Hilfe bietet die telefonische Gesundheitsberatung. Eine geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie am Telefon über die nächsten Schritte. Diese reichen von einer Selbstbehandlung über die Versorgung durch Ärztin oder Arzt bis zur Weiterleitung zur Rettung.

Telefon 1450, [www.1450.wien](http://www.1450.wien)

### DIE HÖHEPUNKTE

#### HUNDE IM DIENST

Die geheimen Stars sind die Polizeidienst- und Rettungshunde. In Vorführungen beweisen sie, was sie leisten und wie sie Leben retten können. 25. 10., 10 und 15.30 Uhr, 26. 10., 12.30 und 13.45 Uhr



#### MUSICALSTARS

Als kulturellen Höhepunkt geben die Stars der Vereinigten Bühnen Wien Lieder aus dem Musical „I am from Austria“ zum Besten. 26. 10., 15 Uhr

#### VORFÜHRUNGEN

Die Wiener Einsatzorganisationen zeigen an beiden Tagen spektakuläre Vorführungen, wie ein Einsatz im Ernstfall abläuft.

#### LEBEN RETTEN

Was tun bei einem Herzstillstand? Rettungsteams zeigen, worauf es bei Erster Hilfe und Lebensrettung wirklich ankommt. 25. 10., 9.30 und 14.30 Uhr, 26. 10., 11.30 Uhr

#### IM TAKT

Die Polizeimusik Wien gibt Konzerte mit bekannten Musikstücken. 26. 10., 10.30 und 14.30 Uhr

**Alle Programmpunkte und AusstellerInnen auf:**  
[www.sicherheitsfest.at](http://www.sicherheitsfest.at)

## STADTSERVICE WIEN

# Gefährliche Grube im Wald

WanderInnen informierten über die „Sag's Wien“-App das Stadtservice Wien. Die Gefahrenstelle wurde beseitigt.

**F**undort Wilhelminenberg, unmittelbar bei der Jubiläumswarte in Ottakring: Erholung suchenden SpaziergängerInnen fiel bei ihrer Wanderung eine eineinhalb Meter tiefe, ungesicherte Grube auf. Von Herbstlaub bedeckt und schwer erkennbar, könnte sie für weniger Aufmerksame zu einer gefährlichen Falle werden. Per „Sag's Wien“-App informierte die Gruppe das Stadtservice Wien von ihrer Entdeckung.

**ERSTMASSNAHME: ABSICHERN**  
Die MitarbeiterInnen des Stadtservices informierten umgehend die Wiener Forst-

betriebe (MA 49). Als erste Maßnahme sicherten diese die Gefahrenstelle mit Baustellen-Planken ab und begutachten sie. Es handelte sich um eine vor 40 Jahren stillgelegte Zisterne, deren Einhausung brüchig geworden war und eingestürzt ist.

## LOCH ZUGESCHÜTTET

Nach eingehender Untersuchung wurden das Loch mit Erde aufgefüllt, das Material verdichtet und der Bereich planiert.

*Die kostenlose „Sag's Wien“-App lässt sich im Apple Store und bei Google Play herunterladen.  
[www.wien.at/sagswien](http://www.wien.at/sagswien)*



Unmittelbar bei der Jubiläumswarte wurde die eingefallene Zisterne entdeckt. Die Wiener Forstbetriebe (MA 49) ließen sie zuschütten und planieren.

## RASCHE HILFE

### DAS STADTSERVICE WIEN

Die MitarbeiterInnen des Stadtservice Wien helfen bei Ihren Anliegen und geben Informationen rund um die Stadt Wien. Dazu sind sie größtenteils mobil in der Stadt unterwegs. Auch die App „Sag's Wien“ betreuen sie. Jedes Jahr werden etwa 100.000 Anfragen per E-Mail und telefonisch bearbeitet. Bei persönlichen Anfragen wird man ebenfalls bestmöglich betreut.

**Telefon 01/502 55-01 bis -23 (für jeweiligen Bezirk),  
[www.stadtservice.wien.at](http://www.stadtservice.wien.at)**

## ENERGIE

### HEIZ-CHECK

Gut fürs Börsel, gut für die Umwelt: eine Überprüfung der Heizung vor Winterbeginn. Ein Mal jährlich sollte ein Installationsbetrieb den Kessel oder die Therme überprüfen.  
**Telefon 01/803 32 32,  
[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)**



**GRATIS INFOBLATT**  
[club.wien.at](http://club.wien.at), 01/277 55 22  
Jetzt zu bestellen

# Impfen schützt

**R**und 14.600 WienerInnen erkrankten vergangenen Winter am Höhepunkt der Grippewelle in nur einer Woche. Der Impfservice der MA 15 und die neun Bezirksgesundheitsämter bieten die Möglichkeit, sich mit dem Vierfach-Impfstoff dagegen impfen zu lassen.

## JÄHRLICH AUFFRISCHEN

Eine jährliche Auffrischung wird empfohlen, weil sich die Viren, die Grippe auslö-

sen, ständig verändern und der Impfstoff jedes Jahr angepasst wird. Möglich ist eine Impfung auch bei praktischen ÄrztInnen. Die saisonale Influenza geht mit hohem Fieber, Husten, Muskel-, Glieder- und Kopfschmerzen einher und kann bei Komplikationen sogar tödlich sein. Möglich ist eine Impfung ab dem siebten Lebensmonat.  
*Impfaktion bis 6. 12., 13,90 €,  
Telefon 01/4000-8015,  
[www.influenza.wien.at](http://www.influenza.wien.at)*





# Wilde Tiere in Not?

Schnelle Hilfe für Hase und Igel, Fuchs und Reh: Bei der neuen Wildtier-Hotline helfen und informieren TierexpertInnen.

**B**eim Spaziergang im Wald wird ein verletztes Reh entdeckt? Bitte nicht angreifen! In Fällen wie diesen ist es das Beste, die Wildtier-Hotline anzurufen. FörsterInnen der Wiener Forstbetriebe (MA 49) nehmen den Anruf entgegen, geben hilfreiche Tipps und leiten weitere Schritte ein. Falls nötig, holen MitarbeiterInnen das Tier ab und übergeben es dem Wiener Tierschutzverein. Die Hotline steht für alle Fragen zu Wildtieren offen: Wie verhält man sich bei Begegnungen mit Fuchs, Dachs oder Wildschwein und wie lässt sich „wilder“ Besuch im eigenen Garten vermeiden? Tel. 01/4000-49090 (7.30–22 Uhr), [www.wildtiereinderstadt.at](http://www.wildtiereinderstadt.at)



**BROSCHÜRE ZU GEWINNEN**  
club.wien.at, 01/277 55 22  
Mitmachen bis 22. 10.



Die Früchte des Sanddorns leuchten von August bis Dezember von den Zweigen und sind ausgesprochen reich an Vitamin C.

## Jetzt zu ernten

**D**irndl, Berberitze und Sanddorn – wer jetzt mit offenen Augen in der Natur unterwegs ist, kann vitaminreiche Früchte direkt vom Strauch naschen. „Das heimische Superfood wächst an Feldwegen und im Wald, ist kostenlos und muss nicht von weit hergebracht werden“, sagt Ernährungsexpertin Michaela Knieli. Die Broschüre „Wilde Sachen zum Selbermachen“ gibt Tipps zum Sammeln und Verarbeiten. 4,50 € (zzgl. 3,50 € Versandkosten) Telefon 01/803 32 32, [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

### FERNSEHTIPPS

## IM OKTOBER AUF W24

Aktuelles aus der Musikwelt, Comedy mit Schmäh und Wien-Nachrichten

### #POP!

Moderator Peter Schreiber präsentiert #POP!. Der W24-Musikexperte nimmt die ZuseherInnen mit auf die besten Konzerte der Stadt, zeigt brandneue Musikvideos, stellt die Hits von morgen vor und weiß, welche Events man unter keinen Umständen verpassen darf.

**Fr 22.30 Uhr**

### SCHLAWINER

Die zweite Staffel jetzt auf W24! Die Comedy mit Angelika Niedetzky und Michael Ostrowski unterhält mit einer ordentlichen Portion Wiener Schmäh.

**Fr 21.30 Uhr**

### 24 STUNDEN WIEN

Die aktuellen Nachrichten aus der Stadt. Eine informative und unterhaltsame Melange mit spannenden Studiogästen. Die anschließende Service-Rubrik bietet nützliche und interessante TV-Beiträge aus Wien mit Unterhaltungswert.

**Mo–Fr 18.30 Uhr**

W24 ist im Kabelnetz von UPC, auf kabelplus, simpliciTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.



Ich bin dabei.



## FITNESS

## FRAUEN IN WIEN AKTIV

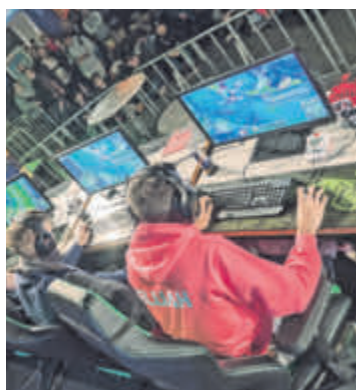
Umfangreiches Sportangebot speziell für Frauen

Ob allgemeines Ganzkörpertraining oder spezifisches Wirbelsäulentraining, ob Yoga oder Schwimmen: In Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Wien (MA 51) haben ASKÖ WAT und SPORTUNION Wien für den sportlichen Geschmack jeder aktiven Frau etwas zu bieten. Wie wäre es mit Volleyball? Durch das Erlernen dieser schnellen Ballsportart verbessern sich Kondition, Sprung- und Schlagkraft sowie das



Reaktionsvermögen. Beliebt ist auch das „RückenFit meets Pilates“-Training, das Pilates-Elemente mit den Übungen der klassischen Rückengymnastik kombiniert. Oder: Beim TOP-FIT-Training absolvieren die Sportlerinnen unter Anleitung einer Trainerin ein maßgeschneidertes Work-out.

[www.askoewat.wien](http://www.askoewat.wien),  
[www.sportunion-wien.at](http://www.sportunion-wien.at)



Großer Andrang im Festsaal des Wiener Rathauses (r.): Konsolen- und Computerspiele können von den BesucherInnen ausprobiert werden.



## Comic-Helden treffen auf eSports-Athleten

17. und 18. November: Vienna Comic Con und League of Legends in der Messe Wien

David Morrissey, Ivy Doomkitty und John Ross Bowie sind einige Stargäste der Vienna Comic Con. Sie bringt Höhepunkte aus Film, Fernsehen, Manga und der Comic-Szene in die Messe Wien. Ein weiterer Publikumsmagnet: die VIECC Championships of Cosplay.

### SPORT AM MONITOR

Am gleichen Wochenende macht in der Halle D die League of Legends Premier Tour Wien zur eSports-Me-

tropole. Heimischen eSportlerInnen bietet sich die Gelegenheit, Punkte für die Premier Tour zu sammeln und sich an den Finaltagen auf der großen Bühne der Vienna Challengers Arena für das LoL European Masters zu qualifizieren. 17. und 18. 11., Messe Wien, 2., Trabrennstraße 7, Tickets ab 15 €, [www.viecc.com](http://www.viecc.com), [www.challengersarena.com](http://www.challengersarena.com)

Beim Cosplay verwandeln sich Fans in ihre Lieblingsfiguren aus Manga, Comic oder Film.







ALLES DIGITAL: SPIEL, SPORT UND TRENDS

# Welt der Spiele

Neueste Hard- und Software-Trends, Beratung und Information: Die Game City macht das Rathaus drei Tage lang zum Spiele-Mekka des Landes.

**E**s gibt viele Gründe, Österreichs größten Gaming-Event im Rathaus zu besuchen. Etwa, weil bei der Game City aktuelle und legendäre Höhepunkte warten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können die neuesten Computerspiele ausprobieren, sich aber auch beraten lassen.

**SPIELEN LERNEN**

In der wienXtra-Kinderzone erleben Kinder zwischen vier und zwölf Jahren unter fach-

licher Anleitung pädagogisch wertvolle Spiele. Einen Schwerpunkt bei der Game City bildet das eSports-Programm. Beim eSport bestreiten die TeilnehmerInnen ihre Wettkämpfe mit Computerspielen. Dazu zählt etwa das Finale der „A1 eSports League Austria“ sowie ein mehrtägiges eSport-Turnier, bei dem bis zu 6.000 TeilnehmerInnen drei Tage lang um die Wette zocken werden.

19.–21. 10., 1., Wiener Rathaus, gratis, Tel. 01/4000-84396, [www.game-city.at](http://www.game-city.at)



VEREINE

## SPORT IN DER DONAUSTADT

**O**b mit einem Ball, im Wasser, beim Reiten oder Eishockey – in der Donaustadt sind alle Sparten des Sports vertreten. Insgesamt sind im „Zweiundzwanzigsten“ über 120 Sportvereine ansässig. Auf der Plattform und in der Broschüre „Sport im 22ten“ bekommt man einen genauen Überblick über alles, was im Freien oder in der Halle möglich ist. [www.facebook.com/Sportim22ten](http://www.facebook.com/Sportim22ten)



## Kindertag bei Erste Bank Open

Spiel, Spaß und Action: Beim „spark 7 Next Gen Day“ sind die Kleinen ganz groß am Ball.

**E**in besonderer Höhepunkt für Kinder im Rahmen der Erste Bank Open 500, Österreichs größtem Tennisturnier: Der „spark 7 next Gen Day“ bietet ein spannendes Programm bei freiem Eintritt: Meet & Greet mit Österreichs Nummer eins, Dominic Thiem, fünf Mitmachstationen mit Thomas Muster als persönlichem Coach, Autogramm- und Selfie-Corner mit den Stars des



Turniers, Tennisstunde mit den TurnierspielerInnen im Trainingszelt, Gewinnspiele für Schulklassen. Auch CLUB WIEN Bewegung findet Stadt lädt an Aktivstationen zum Teilnehmen ein. Erste Bank Open 500, 20.–28. 10., Wiener Stadthalle, 15., Roland-Rainer-Platz 1, Telefon 981 00-0, [www.erstebank-open.com](http://www.erstebank-open.com), „spark 7 Next Gen Day“, 22. 10., 13–17 Uhr, Foyer Halle D, Vorbemeldung: [am@emotion.at](mailto:am@emotion.at)

MODELLBAU

### KLEIN, ABER OHO

Bei der Modellbau-Messe dreht sich alles um Eisenbahnen, Flugzeuge, Schiffe und Autos im Miniformat. Spiele-Verlage geben die Möglichkeit zum Ausprobieren. Plus: Live-Vorführungen und Mitmach-Shows. Gäste können bei der Tiny Whoop™ Challenge Vienna 2018 erstmals Drohnen testen. Bei der Carrera Fun Tour rasen Weltmeister, Europameister und nationale Champions über den 700 m² großen Parcours. Orts- und zeitgleich findet die Kreativmesse Ideenwelt statt. **25.–27. 10., Do–Sa 9–18 Uhr, So 9–17 Uhr, 2., Messepl. 1, 9,50–13 €, Telefon 01/727 20-0, [www.modell-bau.at](http://www.modell-bau.at), [www.ideen-welt.at](http://www.ideen-welt.at)**

## TERMINE

**TIERISCHE LOBAU**

Welchen Einfluss hat der Biber auf das Ökosystem Au? Das erklärt eine Expertin bei der Themenwanderung durch die Lobau.

**20. 10., 14 Uhr (rund drei Stunden), 10 €, Kinder 5 €, Telefon 01/4000-49495**

**WIENER URWALD**

Der 400 Jahre alte Eichenwald im Naturreservat Johannser Kogel ist eine Besonderheit. Der Zugang ist für BesucherInnen nur bei Führungen möglich.

**12. und 19. 10., Uhrzeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben (rund 3,5 Stunden), 10 €, Kinder 5 €, Telefon 01/4000-49200**

## CLUBAKTION

**FÜHRUNG ZUM FÜRCHTEN**

„Wenn's Nacht wird über Simmering...“ führt ein besonderer Spaziergang über den Wiener Zentralfriedhof. Die Friedhöfe Wien bieten in Zusammenarbeit mit GabiTours Nachtwanderungen an. Neben schaurig-schönen und skurrilen Geschichten erfährt man Wissenswertes über den zweitgrößten Friedhof Europas.

**31. 10., 2., 9. sowie 16. 11., max. 20 Personen, ab 14 J., 35 €/P., [www.gabitours.at/destinations/der-zentralfriedhof-bei-nacht](http://www.gabitours.at/destinations/der-zentralfriedhof-bei-nacht)**

**FÜHRUNG ZU GEWINNEN**

**club.wien.at  
01/277 55 22  
Mitmachen bis 6. 11.**

**GRATIS BROSCHÜRE  
WASSERLEITUNGSWANDERWEG**

**club.wien.at  
01/277 55 22  
Jetzt zu bestellen**

**TREFFPUNKT NATUR FÜR JUNGE UND JUNGGEBLIEBENE**

# WIEN ERWANDERN

Spazieren, kennenlernen und entdecken: Wien und das Umland haben Wanderfreudigen einiges zu bieten. Neben dem Fitnessaspekt kann eine Wanderung auch lehrreich sein.

**W**ollen Sie den Weg des Wiener Wassers erkunden? Dann sind Sie auf dem

Wasserleitungswanderweg entlang der I. Hochquellenleitung richtig. Die erste Etappe führt von der Quelle in Kaiserbrunn durchs Hölental nach Gloggnitz. Der zweite Abschnitt führt von Bad Vöslau nach Mödling.

**NATURLEHRPFADE**

Das Naherholungsgebiet und Ökosystem Auwald lässt sich auf dem rund drei Kilometer langen Naturlehrpfad Obere Lobau näher kennenlernen. Auch geführte Erlebniswanderungen werden geboten.

Historisch Interessierte kommen beispielsweise auf dem Napoleon Rundwanderweg auf ihre Kosten.

**STADTWANDERWEGE**

Auch die elf Stadtwanderwege mit detaillierter Wegbeschreibung laden zu ausgiebigen Spaziergängen und Wanderungen ein. Etwa das waldreiche Hochplateau Sophienalpe und die Weinberge am Kahlenberg mit imposantem Blick über die Donau.

**RUNDUMADUM-WEG**

Auf 24 Etappen kann die Hauptstadt rundumadum erwandert werden. Der 120 Kilometer lange Wanderweg ist auch im mobilen Stadtplan



eingezeichnet – inklusive Standortbestimmung auf dem Smartphone.

*Kostenlose Wanderpässe gibt es bei der Stadtinformation im Rathaus – zu bestellen unter Telefon 01/502 55, [www.wald.wien.at](http://www.wald.wien.at)*





## ERSTE BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

# Wiener Kindergärten

Vor rund 130 Jahren wurden in Wien die ersten öffentlichen Kindergärten errichtet. Seither hat sich viel getan: die Entwicklung im Überblick.

**D**ie ersten öffentlichen städtischen Kindergärten in Wien wurden zwischen 1889 und 1893 geschaffen. Unter Stadtrat Julius Tandler kam es nach dem Ersten Weltkrieg zum Ausbau des städtischen Kindergartenwesens. Die Einrichtungen dienten der Ergänzung der Familien-erziehung und der „halboffenen Fürsorge“ (Kinder arbeitsloser Eltern sollten aus ihrem Milieu geholt werden).

## VOLKSKINDERGÄRTEN

Die sogenannten Volkskindergärten boten im Gegensatz zu den üblichen längere Öffnungszeiten und Essens-



In den Volkskindergärten erhielten die Kinder erstmals auch Mahlzeiten.



Eine Gruppe im Kindergarten Herzgasse – errichtet 1924/25 – in Favoriten

versorgung. Neugründungen nahmen verstärkt auf den örtlichen Bedarf und die Sozialstruktur des Stadtteils Rücksicht. Die Aufnahme erfolgte über das Bezirksjugendamt. Ab 1922 standen sogar regelmäßige ärztliche Besuche auf dem Programm.

## MODERNERE PÄDAGOGIK

Auch die Erziehungsmethoden entsprachen den damals modernsten pädagogischen Erkenntnissen: So wurde der Kindergarten – im Gegensatz zur Zeit vor dem ersten Weltkrieg – als von der Schule unabhängig gesehen, jeder belehrende Umgang mit den Kindern vermieden. Kinder sollten sich durch freie Betätigung entfalten können. Die Förderung von sozialen Kompetenzen wurde als wesentlich erachtet. Ab 1927

leiteten Kindergärtnerinnen die Betreuungseinrichtungen – anstelle von LehrerInnen und SchuldirektorInnen. Mit zunehmender Wohnbautätigkeit stieg auch der Bedarf an Kindergartenplätzen. Diese wurden vielfach in städtischen Neubauten eingerichtet. Das führte zu einer Verlagerung in Arbeiterbezirke. Hatte es 1922 in Wien 29 Kindergärten (für 5.871 Kinder) gegeben, so waren 1932 bereits 111 Kindergärten (für 9.356 Kinder in 334 Gruppen) in Betrieb.

## EINHEITLICHE RICHTLINIEN

Nach der Zeit des Austrofaschismus und der NS-Diktatur wurden die pädagogischen Grundsätze der Kindergärtnerinnen überprüft. Das von den Nationalsozialisten außer Dienst ge-

stellte Personal wurde wieder aufgenommen. Ab Jänner 1946 erhielten die Kindergärten und Horte wieder einheitliche Richtlinien.

Schwerpunkte zwischen 1946 und 1966 waren die Bildung von Übergangsgruppen zur Vorbereitung auf die Anforderungen der Schule. Dazu kamen die Entwicklung von Förderprogrammen, die Arbeit mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen und entwicklungsgefährdeten Kindern sowie die Entwicklung der Kleingruppenarbeit. Im Schuljahr 1953/1954 erfolgte eine Neuregelung der Schulpflicht. Daraus entstanden ab 1970 die Vorschulklassen.

## SEIT 2009 BEITRAGSFREI

1980 wurde die flächendeckende Verlängerung der Öffnungszeiten auf die Nachmittagsstunden als Ziel definiert. Seit 2009 gibt es den Gratis-Kindergarten für alle Kinder von null bis sechs Jahren. Bei Kindern zwischen drei und sechs Jahren wird das „Barcelona-Ziel“ – die 90-prozentige Versorgung – seit einigen Jahren erreicht. Die Betreuungsquote der null- bis zweijährigen Kinder liegt bei über 44 Prozent, jene der drei- bis fünfjährigen bei fast 94 Prozent.

[www.geschichtewiki.wien.at](http://www.geschichtewiki.wien.at)

## MEIN WIEN

## WAS GEHT AB?

## KULTUR

## VIRTUELLE ARCHÄOLOGIE

Die Visual Heritage Expo gibt die Chance, in die virtuelle Welt der Archäologie einzutauchen. 10.–15. 11., 10–18 Uhr, 1., Friedrich-Schmidt-Pl. 9, Eintr. frei, Infos: LeserInnenTel. 01/277 55, [www.chnt.at/vh-expo](http://www.chnt.at/vh-expo)

## KRIMI IM 48ER-TANDLER

Spannende Lesung bei der wienweiten Kriminacht. 23. 10., 18 Uhr, 5., Siebenbrunnenfeldgasse 3, Anmeldung: Tel. 01/588 17-48702, [www.kriminacht.at](http://www.kriminacht.at)

## EIN NEW YORKER IN WIEN

Ausstellung über Leonard Bernsteins Verhältnis zu Wien. Ab 17. 10., So–Do 10–18 Uhr, Fr 10–14 Uhr 1., Judenpl. 8, ab 8 €, Tel. 01/535 04 31, [www.jmw.at](http://www.jmw.at)

## DIE MUK STELLT SICH VOR

Tag der offenen Tür. 11. 10., 12–18 Uhr, 1., Johannesgasse 4a, Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden, Telefon 01/512 77 47-222, [www.muk.at](http://www.muk.at)

## KINDER

## GRUSEL-WOCHENENDE

Schaurige Filme für Kinder, 20. 10., ab 13 Uhr und 21. 10., ab 11 Uhr, 4,70 € (mit kinderaktivcard: 4 €), wienXtra cinemagic, 1., Uraniast. 1, Tel. 01/4000-83400, [www.cinemagic.at](http://www.cinemagic.at)

## VIDEO- UND FILMTAGE

Kurzfilme junger FilmemacherInnen werden gezeigt. Die besten werden ausgezeichnet. 11.–15. 10., 1., Uraniast. 1, Eintr. frei, Telefon 01/4000-83453, [www.videoundfilmstage.at](http://www.videoundfilmstage.at)



## CLUBMITGLIEDER HABEN ES BESSER:

Wo Sie diese Karte sehen, warten tolle Vorteile! Alle Infos zum CLUB WIEN gibt es auf [club.wien.at](http://club.wien.at), beim Clubtelefon 01/277 55 22 sowie auf Seite 30.

## KLEZMORE

Am 11. November tritt das Moritz Weiss Klezmer Trio im Porgy & Bess (1., Riemergasse 11) auf. Das ist ein Höhepunkt des KlezMORE Festivals Vienna. Neben 16 Konzerten wird es Lesungen, Filmvorführungen und einen Workshop zu Klezmermusik geben. 10.–25. 11., diverse Spielstätten in Wien, Tickets ab 24 €, [www.klezmore-vienna.at](http://www.klezmore-vienna.at)



## KARTEN GEWINNEN

[club.wien.at](http://club.wien.at), 01/277 55 22  
Mitmachen bis 29. 10.



## GROSSE MEISTER



## FÜHRUNG GEWINNEN

[club.wien.at](http://club.wien.at), 01/277 55 22  
Mitmachen bis 6. 11.

Kunstwerke wie Mona Lisa, David in Originalgröße (5,17 m) oder die Geburt der Venus erwarten die BesucherInnen in der Ausstellung „Die großen Meister“ in der Votivkirche. Detailgetreue Nachbildungen der bedeutendsten Werke von Leonardo da Vinci, Michelangelo, Raffael und Botticelli versetzen BesucherInnen in die Epoche der Renaissance. Ausgestellt werden 53 Kunst-Schauwerke.

Bis 2. 12., 9., Votivkirche Wien, Tickets ab 15,50 €, Ticket-Hotline 01/588 85, [diegrossenmeister.at](http://diegrossenmeister.at)

## TICKETS ZUM VORTEILSPREIS

Mit dem CLUB WIEN und WIEN-TICKET.AT zu den besten Shows des Jahres.



## SWING BESCHWINGT

Das Pasadena Roof Orchestra tritt am 10. November im Konzerthaus auf. 10 Prozent Ermäßigung.



## DAS DSCHUNGELBUCH

Mogli und seine FreundInnen als Musical am 24. Februar 2019 in der Wiener Stadthalle. 2 Euro Ermäßigung.



## GAME OF THRONES

SängerInnen und MusikerInnen der London Festival Symphonics in der Stadthalle. 20 Prozent Ermäßigung.

Mit Code CLUBWIEN Karten günstiger  
[wien-ticket.at/](http://wien-ticket.at/)  
[clubwien](http://clubwien)



# EINBLICK INS ERDREICH

Das ZOOM Kindermuseum informiert in seiner neuen Mitmachausstellung über das Leben im und auf dem Boden.



Anpacken und mitmachen: Mädchen und Buben untersuchen im Kindermuseum die Basis unseres Lebens.

**W**arum ist ein nachhaltiger und sorgsamer Umgang mit dem Erdboden wichtig? Welche Lebewesen gibt es dort? Woraus besteht der Erdboden? Das und vieles mehr vermittelt die neue

Ausstellung „ERDE.ERDE“ im Kindermuseum. Dabei können die Kinder Mikroorganismen im Labor untersuchen, sich als Bodentiere verkleiden oder den Kreislauf der Pflanzen nachspielen. In der Mitmachausstellung lernen die jungen BesucherIn-

nen an zahlreichen spannenden Stationen die Bedeutung und Zusammensetzung eines gesunden Erdbodens kennen. 27.9.–24.2.2019, 7., Museumsplatz 1, Kinder von 6 bis 12 Jahren frei, Erwachsene 6€, Reservierungen unter Telefon 01/524 79 08, [www.kindermuseum.at](http://www.kindermuseum.at)

**KARTEN GEWINNEN**  
club.wien.at, 01/277 55 22  
Mitmachen bis 21. 11.

## „DIE HAUPTSTADT“ IM THEATER

Wiener Schauspielhaus bringt Robert-Menasse-Stück ins Theater.



**M**it seinem Roman „Die Hauptstadt“ gewann Robert Menasse 2017 den Deutschen Buchpreis. Jetzt kommt das Werk im Wiener Schauspielhaus zur österreichischen Erstaufführung. Die Handlung dreht sich um einen erfundenen Festakt zum 50. Geburtstag der Europäischen Kommission, der deren Image aufpolieren soll. Das Publikum taucht in eine Welt der Büro-

kratie, des Nationalismus und Schweinehandels ein. Die Bühnenfassung stammt von Lucia Bihler und Tobias Schuster. bis 27. 10., 20 Uhr, 9., Porzellangasse 19, Karten ab 20€, Telefon 01/317 01 01-18, [www.schauspielhaus.at](http://www.schauspielhaus.at)

**KARTEN GEWINNEN**  
club.wien.at  
01/277 55 22  
Mitmachen bis 15. 10.

### VIENNALE



### FILMFESTIVAL

Neben einer breit gefächerten Auswahl an Filmen in den Festivalkinos bietet die Viennale ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Im Festivalzentrum im MQ gibt es Gespräche und Vorträge mit FilmemacherInnen und abends Konzerte, Partys und DJ-Lines. 25. 10.–8. 11., Festivalzentrum Kunsthalle Wien im MuseumsQuartier, 7., Museumspl. 1, Tel. 01/526 59 47, [www.viennale.at](http://www.viennale.at)

### BALLSAISON



### WIENER PIRSCH

Beim Ball in Tracht wird das Rathaus zum zweiten Mal in ein Naturrevier verwandelt und lädt alle JägerInnen, FischerInnen, Tanz- und Ballbegeisterte auf die „Wiener Pirsch“ ein. Neben Schuhplattler und Polka gibt es Big Bands, Stanzln und Wienerlied. 1., Rathaus, Lichtenfelsg. 2, Ballbüro: Wiener Landesjagdverband, Karten ab 60€, Tel. 01/548 49 99, 12. 10., Einlass 20 Uhr

CLUB WIEN – SPEZIAL

# WELLNESS UND ERHOLUNG

Gönnen Sie sich mit **CLUB WIEN** eine Auszeit. Machen Sie einen Wellnessurlaub zu zweit oder besuchen Sie mit Ihrer Familie die Therme Wien und genießen Sie das vielseitige Angebot von Europas modernster Therme.

**CLUB WIEN** heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für perfekte Erholung.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie gleich mit: online auf [club.wien.at](http://club.wien.at) oder beim Clubtelefon 01/277 55 22. Mitspielen bis 30. 10.!

Übernachtung inklusive Halbpension und Thermeneintritt

## URLAUB IM WEINVIERTEL

Energie tanken, erholen oder einfach eine Auszeit nehmen – genießen Sie einen Aufenthalt in der Therme Laa – Hotel & Silent Spa, einem Resort der VAMED Vitality World. Das 4-Sterne-Hotel befindet sich im malerischen Weinviertel.

Im Restaurant Feinspitz startet der Tag mit einem Genuss-Aktiv-Frühstück. Am Abend verwöhnt ein fünfgängiges Menü die Hotelgäste. Zur Wahl stehen vegetarische, Fleisch-, Fisch- oder Wellnessgerichte. Gegen Aufpreis entspannen Sie im SILENT SPA, einem Ort einzigartiger Ruhe für Ihre ganz persönliche Auszeit umgeben von warmem Thermalwasser, sanftem Licht, edlen Materialien und zarten Düften.

[www.therme-laa.at](http://www.therme-laa.at)



Thermenurlaub zu gewinnen

### VITALHOTEL DER PARKTHERME

Das 4-Sterne-Genießerhotel, direkt an der Parktherme Bad Radkersburg, bietet ein Rundum-Wohlfühlprogramm. Spüren Sie ungetrübte Lebensfreude im stilvollen Ambiente, genießen Sie die wohltuende Wirkung des hochmineralisierten Thermalwassers, immunstärkende Saunagänge und lassen Sie sich von regionaler Kulinarik bei Tanzabenden und Schlager-events verwöhnen.

[www.vital-hotel.at](http://www.vital-hotel.at)



### Übernachtung im Wohlfühlhotel HOTEL & THERME NOVA

Nur 35 Kilometer von Graz entfernt erwartet Sie Hotel & Therme Nova in der Heimat der Lipizzaner. Entspannen Sie im warmen Thermalwasser und genießen Sie von der neuen Stubalmsauna aus den Panoramablick auf die weststeirische Hügellandschaft. Kulinarisch verwöhnt das Hotel mit Schmankerln aus der Region.

[www.novakoeflach.at](http://www.novakoeflach.at)





**Gutscheine für Wellnessstag  
THERME WIEN**

26 mit Thermalwasser gefüllte Becken, 24 verschiedene Saunen und Dampfbäder, ein Fitnesscenter, ein eigener Gesundheitsbereich und sogar ein Kino. All das bietet die Therme Wien – ein Resort der VAMED Vitality World – in Oberlaa. Damit ist sie die modernste Stadttherme Europas. Das Wasser stammt aus der Oberlaaer Schwefelheilquelle. Die Gäste schätzen vor allem die entspannende Wirkung des warmen Thermalwassers. Mit der U1 direkt vor der Tür ist die Therme Wien ganz einfach zu erreichen.  
[www.thermewien.at](http://www.thermewien.at)

**Pflegeset zu gewinnen**

**RINGANA**

Frische Natürlichkeit, wertvolle Inhaltsstoffe und Fachwissen: Dafür steht das österreichische Naturkosmetikunternehmen RINGANA. Seine Produkte werden frisch erzeugt und direkt an die KonsumentInnen geschickt. Die Frischekosmetik ist reich an natürlichen Essenzen, vegan und frei von chemischen Problemstoffen. Die Verpackung besteht aus recycelbaren Materialien.  
[www.ringana.com](http://www.ringana.com)



**Thementag „Alles um die Gans“  
ST. MARTINS THERME & LODGE**

Einen ganzen Tag dreht sich in St. Martins alles um die Gans: Gehen Sie mit einem fachkundigen St.-Martins-Ranger auf spannende Seewinkel-Safari zum Birdwatching, tauchen Sie danach ins wohlig-warme Wasser der großzügigen Thermallandschaft ein und schließen Sie den erlebnisreichen Tag mit einem 5-gängigen Martinigansl-Menü im St.-Martins-Restaurant der Lodge ab.  
[www.stmartins.at](http://www.stmartins.at)

**Wellnesswochenende inklusive  
Aktivprogramm zu gewinnen  
URLAUBSBOX**

Von der erstklassigen Verpflegung über traumhafte Nächte im Doppelzimmer bis hin zu perfekt ausgestatteten Spa- und Fitnessbereichen bietet das Paket „Wellness & Aktiv“ alles für einen perfekten Kurzurlaub. In ausgewählten Aktiv-Hotels können Sie Sport & Relaxen hervorragend miteinander verbinden.  
[www.urlaubsbox.com/](http://www.urlaubsbox.com/)  
[club-wien-card](http://club-wien-card)



**Übernachtung inklusive Frühstück  
HOTEL SOLE-FEISEN-BAD**

Das 4-Sterne-Hotel befindet sich in ruhiger Waldrandlage direkt am Ufer des Asangteichs in Gmünd im Waldviertel/NÖ. Das angrenzende Sole-Felsen-Bad bietet sechs Pools und eine großzügige Saunalandschaft. Während des gesamten Aufenthalts ist der Eintritt in die Therme frei. Für Erholung sorgen das warme Bad Ischler Heilssolewasser und das wohltuende Schwitzen bei geführten Aufgüssen.  
[www.hotel-sole-felsen-bad.at](http://www.hotel-sole-felsen-bad.at)

IHRE VORTEILSWELT



**KARTE  
ANFORDERN  
UNTER**

club.wien.at oder beim  
Clubtelefon **01/277 55 22**

## DAS HABEN SIE VOM CLUB

**CLUB WIEN** ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir die Teilnahme an **exklusiven CLUB WIEN-Events** bzw. **spannenden Touren hinter die Kulissen der Stadt**. Außerdem warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den rund **170 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

### Topinformation gratis:

In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook  
[www.facebook.com/club.wien.at](http://www.facebook.com/club.wien.at)

# DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Das Hit-Musical zum Disney-Klassiker in der Wiener Stadthalle.

Die Vorlage des Stücks ist einer der erfolgreichsten Disney-Filme und die Musik wurde mit dem Oscar ausgezeichnet. Wenig überraschend, dass auch die Musical-Version ein voller Erfolg ist. Im November gastiert die Produktion in der Wiener Stadthalle.

Wiener Stadthalle,  
15., Roland-Rainer-Platz 1,  
[www.stadthalle.com](http://www.stadthalle.com)

**5x2 Karten**  
**Clubtermin 8. 11.**  
[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22  
Anmelden bis 28. 10.



## WIENERLIED AHOI!

Im Herbst findet eine Donaufahrt mit Wiener Charme durch das Weltkulturerbe Wachau statt.

Am 26. und 27. Oktober findet jeweils eine Wienerlied-Fahrt der Donau Touristik statt. Charlotte Ludwig und Kurt Strohmmer sorgen mit ihrem traditionellen Wiener Witz für Unterhaltung auf der

Fahrt. Unter der Burgruine Dürnstein und vor den Weinterrassen der Wachau werden eine Roséwein-Verkostung und ein 3-Gänge-Menü geboten.

Donau Touristik,  
[www.wien.donaureisen.at](http://www.wien.donaureisen.at)



**8x2 KARTEN FÜR EINEN DER  
TERMINE ZU GEWINNEN**  
[club.wien.at](http://club.wien.at), 01/277 55 22  
Anmelden bis 17. 10.



### FLEISCHLOS GENIESSEN

Gute Burger brauchen kein Fleisch. Das beweist die Swing Kitchen. Mit Sojapatty und Veganschnitzel zaubert man fleischlose Burger – nicht nur für VeganerInnen. Swing Kitchen,  
7., Schottenfeldgasse 3,  
[www.swingkitchen.com](http://www.swingkitchen.com)

### 20x20-EURO-GUTSCHEINE FÜR EIN ESSEN

[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22  
Anmelden bis 7. 11.



**5x2 KARTEN FÜR DIE AUSSTELLUNG GEWINNEN!**  
 club.wien.at, 01/277 55 22, anmelden bis 13. 11.

## FASZINATION WACHSFIGUR

**W**ussten Sie, dass den Figuren bei Madame Tussauds insgesamt 200 Mal im Jahr die Haare gewaschen werden? Die Attraktion im Wiener Prater scheut keine Mühen, um die bekannt lebensechten Figuren so perfekt wie möglich aussehen zu lassen.


*Madame Tussauds,  
 2., Riesenradplatz 5,  
 Telefon 01/890 33 66,  
 www.madametussauds.com/wien*



**SO SPIELEN SIE MIT**

**CLUB WIEN** Wollen Sie an einer der angeführten **CLUBAKTIONEN** teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an: **CLUB.WIEN.AT**.

Die Karten bzw. Plätze werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.



## DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS

**Aktuelle Liste anfordern:**  
 Clubtelefon 01/277 55 22  
 club.wien.at

### CLUBPARTNER DES MONATS

#### WIENER PRATER

Mit den Pratercards haben Kinder und Familien die Möglichkeit, Aktionen, Ermäßigungen und Attraktionen zu erleben. Für CLUB WIEN-Mitglieder 2 Euro Ermäßigung auf den Preis einer Pratercard Ihrer Wahl

#### VIKTOR-FRANKL-MUSEUM

Neurologe und Psychiater Viktor Frankl ist eine Ikone der Psychotherapie. Das Museum erzählt seine spannende Geschichte. Für CLUB WIEN-Mitglieder 2 Euro Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis

#### SZENE WIEN

Der Club in der Hauffgasse hat reichlich Tradition, vor allem in Sachen Rock und Weltmusik. Die Szene fördert junge Acts mit der Planet Festival Tour. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 10 Prozent Ermäßigung auf ausgewählte Events.

#### CITY AIRPORT TRAIN

Stressfrei und in 16 Minuten nonstop: Der CAT ist der schnellste und bequemste Weg zum Flughafen Wien-Schwechat. CLUB WIEN Mitglieder erhalten 1 Euro Ermäßigung auf das Return-Ticket beim Online-Ticketkauf.

# CRO EROBERT WIEN

Der Rapper Cro gastiert in der Wiener Stadthalle. Der CLUB WIEN und WIEN-TICKET.at verlosen Tickets.

**A**m 15. November macht Cros „stay tru. tour“ in Wien Station. Der Mann mit der Pandamaske hat mit Hits wie „Easy“, „Whatever“ oder „Einmal um die Welt“ die Charts erobert und seine Konzerttourneen füllen die größten Hallen.

*Wiener Stadthalle,  
 15., Roland-Rainer-Platz 1,  
 www.stadthalle.com*

**3 x 2 KARTEN ZU GEWINNEN**  
 Clubtermin 15. 11.  
 club.wien.at, 01/277 55 22  
 Anmelden bis 6. 11.




**LAUFEND TICKET-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER: WIEN-TICKET.AT/CLUBWIEN**



## FRAGE BEANTWORTEN UND GEWINNEN!

CLUB.WIEN.AT • 01/277 55 22



EIN CLUB – ALLE VORTEILE

# MIT DEM CLUB WIEN IN DEN PALAZZO IM PRATER

Toni Mörwald lädt wieder in seinen Palazzo ein. Unter dem Motto „Glanz & Gloria“ werden Kulinarik und Akrobatik auf hohem Niveau kombiniert.

**D**as Konzept von Palazzo ist ganz einfach. ArtistInnen, AkrobatInnen und KomikerInnen von Weltrang unterhalten das Publikum, während Haubenkoch Toni Mörwald ein exquisites Vier-Gänge-Menü servieren lässt: Kaviar-Ei, Safranschaumsuppe mit Sellerietascherl, zart gebratene Kalbskrone und Williamsbirnentarte. Selbstverständ-

lich gibt es auch eine vegetarische Variante.

### ATEMBERAUBEND

In dieser Saison führt Ariana Savalas, Tochter von „Kojak“ Telly Savalas, stimmungsgewaltig durch die Show „Glanz & Gloria“. Mit einer Mischung aus Charme und (kontrolliertem) Chaos tritt das Comedy-Zauberkünstler-Duo Zahir Circo auf. Für angehaltenen Atem

sorgt der auf einer sechs Meter hohen Stahlstange balancierende Jon Young. Und Evelyne Allard schwebt auf einem Ring unter der Kuppel des Spiegelpalasts im Wiener Prater. Auch mit der 16. Auflage weiß Toni Mörwalds Palazzo zu begeistern. 14. 11. 2018 bis 10. 3. 2019, Palazzo im Prater, 2., Ausstellungsstraße/Perspektivstraße, 0800/01 77 66, [www.palazzo.org](http://www.palazzo.org)

### GEWINNFRAGE

## WIE VIELE GÄNGE HAT DAS MENÜ IM PALAZZO?

### 1. PREIS

6 x 2 Karten inklusive Sektempfang, Garderobe und Getränkepaket Gold sowie einer exklusiven Backstage-Führung hinter die Kulissen

### 2. PREIS

2 x 2 Karten inklusive Sektempfang und Garderobe

### 3. PREIS

3 x 2 Karten

### SO SPIELEN SIE MIT!

**TELEFON:** Clubtelefon 01/277 55 22 zum Ortstarif

**ONLINE:** [club.wien.at](http://club.wien.at)

**POSTKARTE:** Redaktion wien.at, PF 7000, 1110 Wien, Kennwort „Palazzo“

Die richtige Antwort muss bis 5. 12. eingelangt sein.

Allen TeilnehmerInnen, die noch keine kostenlose CLUB WIEN-Karte besitzen, wird diese per Post zugesandt.